

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 12

6. Juli 2007

17. Jahrgang

Aus dem Inhalt

Eberstadt
100 Jahre TG 07:
„Mit vereinter Kraft ...“ 2

Mühlthal
Deutlicher Wahlsieg
für Astrid Mannes 3



Mühlthal
Freie Fahrt im
Lohbergtunnel 6

Sonderseiten

Sommerzeit –
Urlaubszeit 5



Zubehör
Werkstatt
Finanzierung
ZSWAGNER
DARMSTADT
Adelungstraße 17 Tel: 06151-21140

SUZUKI
VERTRAGSHÄNDLER

Heute mit der Sonderbeilage
Lebenslust
Das Magazin für Junggebliebene

1225. JAHRE
EBERSSTADT
782-2007

TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

8. August 2007, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Eberstadt schwarz-weiß“
in der Gelbeß'schen Schmiede

10.-13. August 2007
Ewverscher Kerb

11. August 2007
Flohmarkt in der Oberstraße

25. August 2007, 15.00 Uhr
Orts geschichtliche Führung
durch Alt-Eberstadt. Treffpunkt:
Bezirksverwaltung Eberstadt.

1. September 2007, 19.00 Uhr
Musikfestival im Mühlthalbad

9. September 2007
100 Jahre TG 07:
Gauwandertag

9. September 2007, 11-17 Uhr
10 Jahre Frankenscheiner Spinnstüb:
Spinnstag im Haus der Vereine

15. September 2007, ab 15 Uhr
Club Kochender Männer der
Chuchi-Philipp-Delp:
Wohltätigkeitsveranstaltung
in der Gelbeß'schen Schmiede,
zugunsten einer Eberstädter
Einrichtung mit verschiedenen
Leckeren und Musik von den
„Siebenbürger Musikanten“

23. September 2007
„Flohmarkt der 1225 Bücher“
im Ernst-Ludwig-Saal

23. September 2007, 9.30 Uhr
Festgottesdienst zum Jubiläum
„100 Jahre St. Josef“

28. September 2007, 20 Uhr
„Zur Geschichte von Eberstadt
und Frankenstein“
im Ernst-Ludwig-Saal

30. September, 9.00 Uhr
Mühlthales geschichtliche Wanderung
von der Eschollmühle bis zum
Kühlen Grund

6. Oktober 2007, 11 Uhr
Einweihung des „Eber-Brunnen“

7. Oktober
Kartoffelfest des Eberstädter
Bürgervereins in der Gelbeß'schen
Schmiede mit Basar der
Kreativ-Werkstatt.

12.-14. Oktober 2007
Mittelalterlicher Markt im Garten
des Hauses der Vereine

14. Oktober 2007
Jubiläumsgrenzübergang

1./2., 8./9., 15./16. Dezember 2007
Kunstmarkt in der Gelbeß'schen
Schmiede und Weihnachtsmarkt
im Haus der Vereine

Die Termine werden im Laufe des Jahres ergänzt und aktualisiert

Lohbergtunnel feierlich eröffnet



PREMIERE. Zahlreiche glänzend polierte Oldtimer waren die ersten Fahrzeuge, die nach der Eröffnung am 29. Juni den Lohbergtunnel in Nieder-Ramstadt durchfahren. Mit geladenen Ehrengästen an Bord ging es in der 1,1 Kilometer langen Röhre einmal hin und zurück. Mehr über dieses Festwochenende erfahren Sie in unserer Titelstory und auf Seite 6 in dieser Zeitung. (Bild: rh)

Drei Tage Straßenfest zur Eröffnung des Lohbergtunnels Aufatmen in Nieder-Ramstadt

MÜHLTHAL (dos). Drei Tage lang atmeten die Besucher des Straßenfestes in der Ober-Ramstädter Straße nach Eröffnung des Lohbergtunnels unbesorgt tief durch, denn solange war der Ortsdurchgang dort komplett für den Verkehr gesperrt. Mit Ka-

russell, verschiedenen Ständen der Mühlthaler Vereine, Musik des Entertainers Michael Stern und den lustigen Schleichern aus dem Stubaital und manchem mehr feierten die Menschen die Fertigstellung der Umgehungsstraße B 426. Besonders am Samstagabend herrschte ausgelassene Stimmung. Nach dem grandiosen Feuerwerk wurde vor dem Rathaus getanzt und sogar das Kinderkarussell entdeckten die Erwachsenen für sich, nachdem die Kinder es spät am Abend freigegeben hatten. Den größten Grund zu feiern hatten die Anwohner der alten B 426.

„40 Jahre habe ich auf diesen Tag gewartet!“, erzählt Herta Rettig dem „Lokalanzeiger“. Seit ihrer Geburt wohnt die 63jährige in der Ober-Ramstädter Straße. Mit ihren Kindern habe sie schon vor 30 Jahren auf der Straße demonstriert. Ähnlich lange wohnt das Ehepaar Boger auf der anderen Straßenseite. Immer habe sie in Einbuchtungen flüchten müssen, erinnert sich Ursula Boger, sonst hätten die LKWs ihr die Handtasche vom Arm gerissen. Und auch Streit und Aggressionen habe sie erlebt, zum Beispiel, als sie den Sockel ihres Hauses streichen wollte. „Die haben einen beschimpft und gehuppt.“ Jetzt ist sie froh, endlich vor die Tür gehen zu können, ohne daß ihr ein Laster vor der Nase lang fährt.

Friedrich Wolbold wohnt in der Friedrichstraße. Dorthin habe er vor 15 Jahren seinen Eingang

von der Ober-Ramstädter Straße weg verlegt. Er war am Morgen zum ersten Mal mit dem Auto durch den Tunnel gefahren und ist begeistert von dessen Beleuchtung. „Me Weihnachten“ beschreibt er die Lichter im Tunnel und fügt hinzu: „Und so fühle ich mich auch.“ 17 Jahre war Wolbold Gemeindevorsteher und habe in dieser Zeit nicht nur den Ärger und Zorn der Anwohner miterlebt sondern auch viele Pläne bezüglich der Umgehungsstraße. Als die Grünen vor langer Zeit den Tunnel als erste beantragt hatten, hätte man das für unbezahlbar gehalten. Durch den Geldregen für die UMTS-Versteigerungen wäre dem Bund die Finanzierung dann doch möglich geworden. Da wären sich plötzlich alle einig gewesen. Von einem „super Gefühl“ spricht Süleman Eraslan. „Keine Laster, kein Krach und keine Beschädigung der Häuser“, fällt er zusammen. Fast jede Woche habe er Spiegelscherben aufgesammelt, weil die Kraftfahrzeuge in der engen Straße Schilder oder Mauern gestreift hätten. Ilse Frank, auch aus der Ober-Ramstädter Straße, berichtet von Rissen im Haus durch die Erschütterungen und von wackelnden Tassen und Gläsern im Wohnzimmer. Jetzt müsse man erst einmal abwarten, wie viel Verkehr bleiben würde. Davon bekommt man in der Kirchstraße bereits an diesem Tag eine erste Ahnung. „Es ist schon weniger Verkehr“, findet

Edith Dunz, aber die Autos führen jetzt schneller, weil die Straße frei sei. Da müsse man regelmäßige Radarkontrollen durchführen, schlägt sie vor. Daß der Schwerlastverkehr wegfällt, empfindet sie als große Erleichterung. Immer abwechselnd hell und dunkel sei es bei ihr gewesen, wenn die Laster an den Fenstern vorbeigefahren seien. Hans-Jürgen Geyer hält die neue Situation für noch nicht abschätzbar. Eine Einbahnstraßenregelung als Verkehrsberuhi-

gung sieht er wegen des Busverkehrs für nicht möglich an. Aber eine Insel in Höhe des Kiosks an der Einmündung der Waschenbacher Straße können er und seine Frau sich vorstellen. Eine eventuelle Sanierung solle seiner Meinung nach erfolgen, bevor die Straße zurückgestuft werden würde, denn die Kosten dafür übernehme bei einer Bundesstraße der Bund, bei einer Ortsstraße die Anwohner. Schräg gegenüber in der Rheinstraße hängen Plakate und Banner. „Nach vielen Jahren LKW-Verkehr genießen wir die Umgehungsstraße sehr“, kann man da lesen. „Hier feiert die Rheinstraße“,

sagt Georg Klein, der hofft, daß der verbleibende Verkehr gleichmäßig verteilt und nicht zwei Straßen gesperrt werden und alles durch die dritte geleitet wird. Seine Nachbarin Erika Bernhard erzählt von dem alltäglich zwischen 5.00 und 5.30 Uhr einsetzenden LKW Verkehr. Oft sei sie da wach gewesen und habe dann nicht auf die Uhr schauen müssen, um zu wissen, wie spät es sei. Für die Zukunft könne sie sich eine Verkehrsinsel vorstellen. Und auch eine Bepflanzung, ähnlich wie in der Ortschaft nach Roßdorf, fände sie schön und stellt sich vor: „Ein bißchen hübsch gemacht eben“.



STATT STAU AUF DER STRASSE gab es am Wochenende höchstens Stau an der Würstchenbude. Drei Tage feierten die Anwohner der Ober-Ramstädter Straße gemeinsam mit Freunden und Gästen die Eröffnung des Lohbergtunnels. Der Zuspruch war so groß, daß man sich nun wünscht, das Straßenfest alljährlich durchzuführen zu können. (Zum Bericht) (Bild: pet)

Experten beantworten Ihre Fragen
TELEFONAKTION

Thema: „Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen“

Für viele Menschen sind Rücken-, Muskel- und Gelenkschmerzen beinahe schon etwas ganz Alltägliches. So haben 80 Prozent der Bevölkerung in den westlichen Industrieländern mindestens einmal in ihrem Leben akute Rückenschmerzen. Nicht nur die ältere Generation, immer öfter haben auch jüngere Menschen Probleme mit Rücken, Muskeln und Gelenken. Aus diesem Grund bieten die „Bessungen Neuen Nachrichten“ und der „Lokalanzeiger“ in Zusammenarbeit mit „Voltaren“ Schmerzpatienten und Personen, die Schmerzen aktiv vorbeugen wollen, die Möglichkeit, zwei Experten telefonisch zu befragen.

Dr. Patric Behr, Facharzt für Orthopädie in Darmstadt und Wolfgang Wagner, Physiotherapeut in Rheinbach, geben exklusiv für unsere Leser

am 27. Juli von 15 bis 17 Uhr
unter Telefon 0 61 51/8 80 06 44

in einer Sprechstunde gerne „Auskünfte zur Ihren Fragen. Rufen Sie an!

Wir suchen...

...für unseren bundesweiten und auch internationalen Kundenstamm, konkret im Raum Darmstadt, Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.

Können Sie uns helfen? Dann rufen Sie uns an oder besuchen unseren Immobilienshop.

Engel & Völkers - über 300 mal in 22 Ländern
und jetzt auch neu in Darmstadt - Schützenstr. 8

Büro Darmstadt · Telefon 06151-101 67 69
Darmstadt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com
Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

EINLADUNG
BAVERISCHER FRÜHSCOPPEN
Sonntag, 8. Juli 2007
ab 11 Uhr
 im Eberstädter Rathausgarten
CDU Eberstadt
 www.cdueberstadt.de

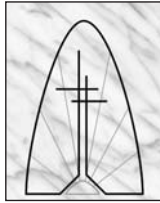
ERIC REU
IMMOBILIEN
WIR SIND UMGEZOGEN!
 Seit dem 1. Juli sind wir unter folgenden Rufnummern zu erreichen:
 Telefon 06257-9982964
 Telefax 06257-9982965
 Mobil 0177-3253848
 info@hpimmo.com · www.hpimmo.com

Wer + Was = Wo
 Turnusgemäß wird in diesem Jahr der Gewerbeführer „Wer + Was = Wo“, Ausgabe Eberstadt, neu aufgelegt.
 Interessenten können sich ab sofort im **Ralf-Hellriegel-Verlag**, Tel. 0 61 51- 88 00 63 oder bei unserer Anzeigenaquisse, bei **Ellen Hellriegel**, Tel. 0 61 54- 69 65 53, informieren.

Seit mehr als 70 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
 • Holzfenster • Kunststofffenster
 • Dachausbau • Innenausbau
 • alle Schreiner und Glaserarbeiten • auch Reparaturen
K. Waßmann GmbH
 Schreinerei-Glasererei
 Büschelstraße 5+9, 64297 DA-Eberstadt
 Tel. (06151) 53293
Ihr Eberstädter Fenster- und Rollendienst
 • Reparaturen • Wartung • Absicherung

STRAUB
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau • Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt • Bernsteinweg 4
 Telefon 0 61 51/5 48 47 • Telefax 0 61 51/59 24 86

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnereimeister
 Gartenpflege, Baum- und Strauchschnitt
 Individuelle Gestaltung von Hof und Garten
 Neuanlage und Pflege von Grabstätten
 Beton- / Natursteinarbeiten aller Art
 Planung - Gestaltung - Beratung
 Tel. 06151-538340 Fax 06151-9518634 Mobil 0177-2241445
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · post@galaba.de

Breitwieser
 BESTATTUNGEN

 06151-55890
 RINGSTRASSE 61
 DARMSTADT-EBERSTADT

Välkommen till Vingaker
 MÜHLTAL (Hf). Nachdem im vergangenen Jahr jugendliche Fußballer aus Vingaker für eine Woche zu Gast beim SV 1911 Traisa gewesen sind, kommen im Juli die Traisaer Jugendfußballer der Einladung der Schweden nach und besuchen in der Zeit vom 10.-17. Juli die Partnerstadt Mühlhals in Mittelschweden. Neben den obligatorischen sportlichen Begegnungen erwarten die jungen Fußballer und ihre Betreuer Grillabende an skandinavisch langen, hellen Nächten sowie ein Besuch in der Hauptstadt Stockholm und dem dortigen Wasa-Museum.

100 Jahre TG 07 – Akademische Feier im Ernst-Ludwig-Saal
„Mit vereinter Kraft ...“

EBERSTADT (jas). 07.07.07: Der Tag, der Monat und das Jahr, an dem alles begann. Das Wetter ist sommerlich, um die zwanzig Grad, kein Regen: In der Gaststätte „Zur Schloßberghalle“ in der Schloßstraße gründen 14 junge Männer die Turngemeinschaft Eberstadt. Die Schnapszahl in der Bierhalle, ein Start mit Humor. Und jetzt trägt die TG 07 bereits stolze hundert Jahre auf dem Buckel: Bewegte Menschen, bewegte Geschichte. „Sport ist immer eine Mischung aus Show und Politik gewesen“, das war die These, die Stadtdirektor Dr. Peter Engels in seinem Blick auf die Historie des Vereins sports aufstellte. Der ehemalige Vorsitzende der TG 07, Erich Stebner, faßte die Bedeutung des Vereinssports so zusammen: „Vereine sind der soziale Kitt unserer Gesellschaft“. Zwischen Vereinsmeierei und Zusammenhalt – eine treffende Metapher.

Es ging philosophisch, nachdenklich und humorvoll zu im Programm der akademischen Feier; es wurden Geschichten und Anekdoten erzählt. Auch Dirk Hamel, Vizepräsident des Hessischen Turnverbands versuchte, das Umfassende zu fassen: „Körperliche Fitness führt zu geistiger Beweglichkeit“. Ein Abend, ganz im Zeichen des Sports, umrahmt von der Musik von den „Redwings“. Ihr New-Orleans-Jazz, war ein Gruß aus der Zeit der letzten Jahrhundertwende, die Zeit, in der die TG gegründet wurde ...

Gefeiert wurde das Jubiläum am 23. Juni im Ernst-Ludwig-Saal, im Herzen Eberstadts – da, wo auch die TG 07 ihren Platz hat, wie es im Laufe des Festes immer deutlicher wurde. Durch die Veranstaltung führte hellwach und charmant Sandra Ihrig. Gerd Momberger, frischgebackener Vorsitzender des Vereins, sprach die Begrüßungsworte an Politiker und zahlreiche Ehrengäste. Die Hälfte der rund 1300 Mitglieder der TG 07 sind Kinder. Eine Tatsache, die Momberger besonders herausgreift.

Er bedankte sich bei den vielen Helfern, Trainern und Betreuern für ihre tolle Arbeit. Zum Beweis führten gleich im Anschluß die Geräteturner-Kinder einen Tanz auf. Ganz traditionell mit Radschlag, Handstand und Hebelguren und in den neuen blauen Jubiläums-Shirts des Vereins.

Auch Oberbürgermeister Walter Hoffmann lobte in seiner Ansprache die gute Jugendarbeit, die der Verein leistet und richtete seinen Dank an die Verantwortlichen.

chen. „Mit vereinter Kraft gar oft gelingt, was einer nicht zustande bringt“, das Zitat von der Fahne der Turner ist für Hoffmann die Grundidee, die von Anfang an und bis heute als Banner über

Ein weites Feld, zu weit an dieser Stelle. Nur so viel: Die Turner hatten es immer wieder mit Verbotten zu tun, weil sie als aufrührerische Truppe galten. Auch die Geschichte der TG 07 war unter

SPD-Urgestein und Bezirksverwalter Fritz Dächert hatte sich damals dagegen gewehrt, weil er Alt-Nazis unter den Sportfunktionären der Vereine wiedererkannte.

nachzulesen, so wie die Kontaktdaten und Trainingszeiten. Die Festschrift liegt z.B. in der Schloßturnhalle aus. Pfeffer lobte, dankte allen Beteiligten, erinnerte an den Weihnachtsball am 8. Dezember und wünschte zum Schluß: „Macht weiter so, die nächsten hundert Jahre“. Stebner, der im Ältestenrat des Vereins sitzt, wies in seiner Ansprache auf den Sport als Gesundheits- und Wirtschaftsfaktor hin. Den „sozialen Kitt“ wollte er noch lange Zeit erhalten sehen, darum überreichte er Momberger einen Umschlag. Der Auftakt zu einer langen Reihe von Gratulationen, die mit Geschenken bzw. Umschlägen kamen. Zwei Einzelheiten gab es auch noch: Gisela Wernersbach bekam die silberne Nadel des Hessischen Turnverbands für ihr unermüdliches Engagement in der Turnabteilung und Friedel Kirschner bekam einen Teller für seinen Einsatz um die Vereinskultur – so hat er viel Inhalt in die Festschrift gebracht. „Sie sehen mich schamröthlich“, sagte er, vor Freude, versteht sich. Und dann hagelte es Geschenke und Glückwünsche, das ganze „frisch, fromm, fröhlich, frei“, wie es schon bei Turnvater Jahn hieß. Die Mädels der Tanzgruppe „Shining Stars“ und ihre etwas älteren Schwestern von „Flashdance“ erfreuten das Publikum mit einer weiteren Vorführung – spritzig, kess und modern. Der Verein lebt vom Nachwuchs, was auch im Programm schön zum Ausdruck kam.



EHRUNG. Mit einer Akademischen Feier im Ernst-Ludwig-Saal beging die TG 07 Eberstadt e.V. am 23. Juni ihr 100-jähriges Bestehen. Nicht nur der Verein selbst wurde vom Hessischen Turnverband mit einer Plakette geehrt. Gisela Wernersbach wurde mit der Silbernen Ehrennadel des Hessischen Turnverbands für 30 Jahre engagierte Vereinsarbeit ausgezeichnet. Friedel Kirschner erhielt den Dank des Vereins und einen Teller für seinen Einsatz um die Vereinskultur – so stammen zum Beispiel zahlreiche Beiträge in der Jubiläumsschrift von ihm. Auf unserem cb-Bild v.l.: Otto Berner (Vorsitzender des Turngau Main-Rhein), Gisela Wernersbach, Friedel Kirschner, Gerd Momberger (1. Vorsitzender der TG07) und Dirk Hamel (Vizepräsident des Hessischen Turnverbands).

dem Vereinssport weht. Eine Einstellung, die Werte vermittelt, gerade auch in der Jugendarbeit. Hoffmann erinnerte eindringlich an die große Lücke, die der Tod des letzten TG 07 Vorsitzenden Bernhard Heyer zurückgelassen hat. Heyer sei der Fels in der Brandung, der Motor des Vereins gewesen. Mit ihm sei der Verein moderner geworden, fest verwurzelt in seiner Zeit. Der inzwischen traditionelle Stand beim Weihnachtsmarkt, die Auftritte bei der Eberstädter Kerb, der Himmelsleiterlauf, überall zeige der Verein Präsenz. Und zum Jubiläum im Jubiläumsjahr seien die Schwierigkeiten mit der Baugenehmigung, die es zuletzt wegen dem Parkplatz an der vereins-eigenen Schloßturnhalle gegeben hatte, inzwischen – dank Einsatz des Magistrats – vom Tisch, versprach der Oberbürgermeister. Und eins sei sicher, stellte Walter Hoffmann fest: „Die Eberstädter wissen, wie man feiert“. Quod erat demonstrandum.

Stadtdirektor Dr. Peter Engels folgte dem Oberbürgermeister aus Rednerpult mit einer sehr interessanten Chronik der Darmstädter Sportarten.

Der nächste Redner war Bezirksverwalter Achim Pfeffer. Er ist mit dem Verein durch seine Gattin Brigitte Pfeffer eng verbandelt. Sie tritt mit viel Engagement und Enthusiasmus für die Geschichte der TG 07 ein, so hat sie das Amt der Schriftführerin übernommen. Für die sehr schön gelungene Festschrift hat sie beispielsweise das Layout gestaltet. Es lohnt sich in jedem Fall, hinein-zuschauen. Alle Abteilungen des Vereins stellen sich in dem Heft vor, die bewegte Geschichte ist

AUS DEM WACHBUCH
 Entflohener Gefangener gefaßt

EBERSTADT (ots). Ein am Vormittag des 22. Januar aus der JVA Eberstadt entkommener Gefangener wurde am 22.6. gefaßt, wie der stellvertretende Pressesprecher des Hessischen Ministeriums der Justiz, Jürgen De Felice, mitteilte. Fahnder des Polizeipräsidiums Südhessen konnten den Flüchtigen in einer Wohnung in Offenbach lokalisieren und festnehmen. Gegen 6.15 Uhr hatten die Fahnder des Polizeipräsidiums Südhessen in Darmstadt mit Unterstützung von Einsatzkräften der Bereitschaftspolizei mit Durchsuchungsbeschlüssen des Amtsgerichts Frankfurt zeitgleich drei Wohnungen in Offenbach, Dietzenbach und Neu-Isenburg durchsucht. In der Wohnung sei-

ner Freundin konnte der ursprünglich überraschte 28-jährige türkische Staatsangehörige widerstandslos festgenommen werden.
 Spielautomaten aufgebrochen
 EBERSTADT (ots). In der Nacht zum 23.6. haben Unbekannte zwei Spielautomaten in einem Imbiss in der Pfungstädter Straße aufgebrochen und das Münzgeld gestohlen. Auch Spirituosen nahmen die Täter mit. Um in den Imbiss zu gelangen, hatten sie zuvor eine Tür auf der Rückseite des Gebäudes aufgehebelt. Die Schadenssumme ist noch nicht bekannt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation Pfungstadt unter Tel. 06157-95090 entgegen.

DIE MODAUBRÜCK'LER ... WÜNSCHEN SONNIGE SOMMERFERIEN!

Müde? Schlapp? Ausgewert?

NEU BASIS BALANCE SPORT
 Reformhaus Heinze
 Heidelberger Landstraße 6 · 64297 Darmstadt
 Telefon 06151/5773 · Telefax 06151/591483

KAFFEEHAUS
 Frühstück, Mittagstisch + Snacks
 Inh.: J. Siegt
 UNSER GARTENLOKAL IST WIEDER GEÖFFNET!
 Geöffnet täglich von 8.30 bis 24.00 Uhr, sonntags ab 10.00 Uhr.
 Heidelberger Landstraße 269 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151/594629 (Haltestelle Modaubrücke)

Kinderrose
 Kinder- und Damenmoden
JETZT PURZELN DIE PREISE!
 30% bis 50% REDUZIERT!
 DA-Eberstadt · Heidelberger Landstr. 228 · Tel. 0 61 51/59 42 63

Mühltal bekommt eine Bürgermeisterin Deutlicher Wahlsieg für Astrid Mannes

MÜHLTAL (dos). In der Stichwahl zur Bürgermeisterwahl am 1. Juli in Mühltal erreichte Dr. Astrid Mannes (CDU) mit 59,1% der Stimmen einen deutlichen Sieg gegenüber dem SPD-Kandidaten Eric Robert Bender, der es lediglich auf 40,9% brachte. Damit konnte die in Bickenbach woh-

17. Juni zuversichtlich gezeigt, die Wahl zu gewinnen. Doch mit einem so deutlichen Vorsprung hatte selbst die Wahlsiegerin nicht gerechnet. „Ich habe gedacht, es wird knapp“, sagte Mannes kurz nach Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses dem „Lokalanzeiger“. „Ehrlich

gesagt, war mir heute auch ein bisschen schlecht.“ Davon hatte man allerdings nichts bemerkt. Die zukünftige Bürgermeisterin hatte am Wahltag an der Staffeln des Ortslaufes Traisa teilgenommen. Noch im Lauf-Outfit ihres CDU-Teams, mit eigenen Wahlplakaten be-

meister bleiben. Auch der noch amtierende Bürgermeister Gernot Runtsch (SPD) gratulierte zur gewonnenen Wahl und überreichte Mannes eine Sicherheitsweste, die man in der Kommunalpolitik wohl immer benötigt. Von einer bitteren Niederlage für Bender sprach der erste Kreisbeigeordnete Klaus-Peter Schellhans (SPD). Man habe einen langen Wahlkampf gemacht, der sei nicht geclückt. Landrat Alfred Jakobek (SPD) bezeichnete es als einen herben Verlust für die Sozialdemokraten, daß die nun den Mühltaler Bürgermeister nicht mehr stellen könnten. Über die Gründe der verlorenen Wahl würde man sich in den Ortsvereinen auseinandersetzen müssen. Auch die Darmstädter Stadtverordnete Dagmar Metzger (SPD) zeigte sich sehr enttäuscht. „Man ist doch bis zum Schluß optimistisch“, beschrieb sie ihre Erwartung. Daß sich eine so große Schere zeige, hätte sie nicht gedacht. Frau Mannes habe den Vorteil gehabt, mehr Zeit für den Wahlkampf zu haben, vielleicht auch mehr Geld. Jetzt gelte es zu analysieren, was man im Wahlkampf falsch gemacht habe. „Und auf der Landtagswahl drehen wir das Ergebnis um“, sagte sie hoffnungsvoll. Eric Robert Bender würde sie empfehlen, weiter präsent zu bleiben. Seine Ehrlichkeit sei von den Bürgern nicht honoriert worden. Astrid Mannes müsse sich jetzt erst mal beweisen.

Der Mühltaler CDU-Fraktionsvorsitzende Hans-Joachim Zigelowski zeigte sich erfreut über die Vielzahl der Leute, die sich im Wahlkampf „einfach dazu gesetzt haben“ und gesagt hätten „wir wählen die Frau Mannes“. Sein Stellvertreter Isam Khoury bezeichnete den Wahlsieg als verdient. Er beschrieb die Kandidatin als zielstrebig und bürgernah. Sie sei gut angekommen und habe stets die richtige Lösung für Sachthemen gefunden. Jetzt hofften die Bürger, daß alles umgesetzt würde. Und Astrid Mannes? In Runkel an der Lahn habe im März ebenfalls eine Bürgermeisterwahl zwischen Mannes und Bender stattgefunden, erzählte die Wahlsiegerin. Ein Vetter von ihr, Gerd Mannes (CDU), hatte hier gegen seinen politischen Widersacher Friedhelm Bender von der SPD das Nachsehen. „Da war noch eine offene Rechnung,“ witzelte Astrid Mannes. Die hat sie beglichen, soviel steht fest.



GRATULATION. Mühltals (Noch-)Bürgermeister Gernot Runtsch (r.) gratuliert seiner Amtsnachfolgerin Astrid Mannes am Sonntagabend im Rathaus. Auch Gegenkandidat Eric Robert Bender (M.) reihte sich in die lange Schlange der Gratulanten ein. (Zum Bericht) (Bild: rh)

nende Kandidatin ihren Vorsprung vom ersten Wahlgang vor zwei Wochen noch verbessern. Da hatte sie 8,2% mehr Stimmen erhalten als Bender. Die Wahlbeteiligung der insgesamt 10.790 Wahlberechtigten lag mit 53,5% (5.772 Wähler) unter der im ersten Wahlgang am 17. Juni, bei dem 56% der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben hatten. Beide Kandidaten hatten sich nach dem ersten Wahlgang am

Liebe Mühltalerinnen, liebe Mühltaler, alle, die mich gewählt haben, die mir gute Anregungen gegeben haben, die mit mir gekämpft und an mich geglaubt haben, möchte ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich danken. Ich verspreche Ihnen, mich auf die neue Aufgabe nach besten Kräften vorzubereiten und mein Amt neutral und überparteilich auszuüben.

Herzlichst
Astrid Mannes

Astrid Mannes



ZIELEINLAUF. Am Wahltag präsentierte sich Astrid Mannes mit ihrem Team beim 1. Traisaer Ortslauf. (Zum Bericht auf S. 4) (dos)

KOMMENTAR Enttäuschung für Eric Robert Bender

Schon im ersten Wahldurchgang hatte sich die CDU-Kandidatin Astrid Mannes einen klaren Vorsprung vor Eric Robert Bender erkämpft. Doch der SPD-Kandidat schien, wenn auch angegriffen, noch nicht aus dem Rennen zu sein. „Ich bin angetreten, um zu gewinnen“ hatte er kampfeslustig gesagt. Aber dann hatte die zierliche, ehemalige Leistungssportlerin den gewichtigen Verwaltungsmann mit großen Schritten hinter sich gelassen. Und während sich noch vor Wochen kaum ein Mühltaler Politiker zu einer Prognose hätte verleiten lassen, schienen am Wochenende vor der Stichwahl bereits die Würfel gefallen zu sein. Astrid Mannes und ihre CDU waren in Feierstimmung. Sie tanzte beim Nieder-Ramstädter Straßenfest vor dem Rathaus und lief mit erhobenen Armen und lachendem Gesicht locker über die Ziellinie des Ortslaufes in Traisa. Im SPD-Lager traf man hingegen bereits vor der Stichwahl auf ernster Gesichter. Daran konnte auch der durchaus humorvolle Slogan „Geben Sie Ihrer Stimme mehr Gewicht“ auf den Wahlplakaten Benders nichts ändern. Astrid Mannes hat mit vielen Ideen die Mühltaler überzeugt. Für junge Eltern bedeutet beispielsweise ihr Vorhaben, Windelmüll kostenlos abgeben zu können, bares Geld. Die Trautheimer gaben ihr vielleicht ihre Stimme, um von einer Öffnung der Alten Dieburger Straße („Aldi-Autobahn“) verschont zu bleiben. Selbst in Benders Heimatort Traisa hat Mannes aufholen können. Die Bürgerinitiative Haus Waldeck wartet jetzt sicher auf die Beteiligung an den Bebauungsplänen des einstigen Kinderheims. Bender, der als stellvertretender Bürgermeister bereits die Erfahrung gemacht hatte, daß die Entscheidungskraft eines Verwaltungschefs schnell an bürokratischen Hindernissen scheitern kann, war vielleicht zu ehrlich gewesen. Das nahm ihm zumindest die Trautheimer offensichtlich übel. Dort gab es nur rund ein Drittel der Stimmen für den SPD-Kandidaten, der sich wiederum für eine Öffnung der Alten Dieburger Straße ausgesprochen hatte. Für Bender jedenfalls muß seine Niederlage eine herbe Enttäuschung sein, denn im Gegensatz zu Mannes ist er mit der Gemeinde Mühltal fest verwurzelt und hat hier sein politisches Zuhause. Während Astrid Mannes allein mit ihrer Persönlichkeit einen unvoreingenommenen Start in die Mühltaler Lokalpolitik machen konnte, repräsentierte Bender für viele die Mühltaler SPD. Auch die Politik des noch amtierenden Bürgermeisters Gernot Runtsch hatte er mitzutragen, der sich – vielleicht ob seiner Funktion als Wahlleiter – weitestgehend aus dem Wahlkampf herausgehalten hatte.

Dorothee Schulte

Krämer siegt im dritten Durchgang



„MEHR MUT(H)“, ruft Dominik Dichter von den Mühltaler Grünen Willi Georg Muth zu, der seine erste Boule-Kugel deutlich zu schwach geworfen hat, und spielt damit auf den Wahlslogan des einstigen Bürgermeisterkandidaten an. Es ist der 1. Juli, eine Stunde nach Schließung der Wahllokale in Mühltal. Astrid Mannes heißt die neue Bürgermeisterin. Aber die im ersten Wahlgang am 17. Juni ausgeschiedenen beiden Kandidaten der Grünen und der FDP wollen sich so leicht nicht geschlagen geben. Um den dritten Platz boulen sie auf dem „neutralen“ Sportplatz in Waschenbach. Die Grünen-Kandidatin Christiane Krämer kommt aus Traisa, der FDP-Kandidat Willi Georg Muth aus Nieder-Beerbach. Je zwei Vierer-Mannschaften der beiden Parteien versuchen, der kleinen Kugel – auch Schweinchen genannt – mit ihrer geworfenen so nah wie möglich zu kommen. Gekleidet in gelben und grünen T-Shirts – obwohl sie es mit der Parteilinie nicht so genau nehmen – manche FDP-Spieler tragen grüne T-Shirts und umgekehrt. Und obwohl das Spiel bis zur letzten Sekunde spannend bleibt, ist die Stimmung gelöst. Immer wieder wird das Maßband zu Hilfe genommen und erst im dritten Durchgang kommt es zu einer Entscheidung. Nach einem „harten und aufopferungsvollen Kampf“, so Hanno Wille-Boysen von den Grünen, kann das Team von Christiane Krämer das Spiel mit 2:1 für sich entscheiden. (Text/Bild: dos)

DÄCHERI GMBH
HOLZBAU ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF- U. ANBAU
- HOLZRAHMEN- U. MASSIVBAU
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- HOLZFASSADEN, DACHFENSTER
- DACHHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUREN, SANIERUNGEN

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-95 49 53 · Fax: 95 49 52
eMail: info@holzbau-daecher.de



SCHON IN BETRIEB ist die neue Spieleinheit „Zahlenland“ in der Kindertagesstätte St. Georg in Eberstadt Süd. Vorschulkinder im Alter von 5-6 Jahren können hier Zahlen, Mengen, Größen, eben die Grundbausteine der Mathematik auf spielerische Art erlernen. Finanziert wurde das Lehrmaterial von einer Spende des Eberstädter Gewerbevereins im Dezember vergangenen Jahres (wir berichteten). Jedes Kind ist selbst eine Zahl und sitzt in seinem Zahlenhaus. Dort ist durch Türme und Bälle die Zahlenmenge anschaulich dargestellt (siehe Bild). Auf einem Zahlenweg, gebildet von kleinen roten Teppichen, können die Kinder Zahlen und auch schon ein bisschen Rechnen lernen. Im Zahlenland wird im Anschluß das soeben gelernte durch Geschichten vertieft. Herzlichen Dank sagt Regina Flügel im Namen von 50 Kinder und dem betreuenden Team der Kita. (Text/Bild: dos)

50 Jahre FÜRBERG, PLATTEN, MODULBAUEN, MEISTERBEREICH

ROSS

- Badgestaltung aus einer Hand
- Balkon- und Terrassensanierung
- Fliesenverlegung aller Art
- Beratung und Verkauf

Wilhelm Ross & Co KG - Eberstädter Kirchstraße 13
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon: 06151 59322 · Fax: 06151 596682
E-Mail: wilhelm.rosskg@t-online.de

BARES GELD SPAREN BEIM EINKAUF IN EBERSTÄDTER GESCHÄFTEN!

Mit der **EberCard** erhalten Sie in zahlreichen Eberstädter Geschäftshäusern günstige Angebote und Rabatte. Fragen Sie nach der **EberCard** und sparen Sie bares Geld!

Logo: **EBER CARD** Eine Initiative des Gewerbevereins Eberstadt e.V.

Partners: **Hirt Hörgeräte**, **blumenecke borger**, **BEL-HEUER FOTOSTUDIO SMITH**, **Kinderrose**, **SANITÄTSHAUS MÜNCK**, **ASTRO-SHOP**, **HOFMANN**, **BEUTEL Augenoptik**, **Foto-Plus**, **Silber & Kunst**, **Hirt Augenoptik**, **VOGELSSANG**, **Reformhaus Heinze**, **Kniess**, **SHELL STATION FALK GmbH**

„Guter Service beeindruckt mich mehr als ein Schnäppchen!“

Kommen Sie mit Ihren Wünschen zu uns. Wir erfüllen den Leistungsstandard* des Brancheninformations-Briefes „markt intern“ als 1a-Fachhändler.

Service ist unsere Stärke und unser Anspruch, an dem Sie uns gerne messen können.

„Wer weiter denkt, kauft im guten Fachgeschäft“

BEUTEL Augenoptik

Oberstr. 8 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel.: 0 61 51/5 6076
Fax: 0 61 51/591644
www.beutel.de · kontakt@beutel.de

1a Augenoptiker

* Die weiteren Pluspunkte, die wir Ihnen bieten, erfahren Sie bei uns im Geschäft.

Wohnideen für Ihr Zuhause

Bettwäsche
Tischwäsche
Matratzen
Wohnaccessoires
Frotteewaren

Kniess
Betten- & Raumausrüstung

Oberstraße 43 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel.: 06151/54407 o. 537062 · www.raumausrustung-kniess.de

Blutspende
EBERSTADT (ng). Jährlich steigt der Blutbedarf in den hessischen Kliniken, jährlich scheiden aber auch viele Blutspender aus, weil sie die Altersgrenze erreichen. Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes bittet deshalb dringend um Ihre Blutspende am 16. Juli in den Räumen der Ortsvereinigung Eberstadt, Eysenbachstraße, von 15-20 Uhr.

Großer Flohmarkt
EBERSTADT (ng). Heute (6.) findet auf dem Freigelände der AWO-Kindertagesstätte Kinderglück in der Palisadenstraße 86 in Eberstadt ein großer Flohmarkt statt – mit Kinderkleidung, Spielsachen, Büchern, u.v.m. Uhrzeit: von 14-16 Uhr. Bei Regen fällt der Flohmarkt aus.
Info und Anmeldung unter Telefon 06151-55874.

VR CLEVERGiro ...

... das schlaue Konto – auch für Schnäppchenjäger

Ganz toll, ganz clever!
Ganz clever! Ganz clever! Ganz clever! Ganz clever!

Cleverer Leistungen:

- Keine Kontoführungsgeldgebühren
- Flexibilität durch Onlinebanking
- Persönliche Kundenberatung
- VR BankCard für Zwei
- 14.000 Geldautomaten bundesweit

www.voba-darmstadt.de
Tel. (0 61 51) 1570

Miteinander ins Leben
Volksbank Darmstadt eG

HEBERMEHL EISENWAREN

- SPEZIAL-SCHLÜSSELDIENST
- SICHERHEITSBESCHLÄGE ALLER ART
- SCHLISSANLAGEN
- BEFESTIGUNGSTECHNIK

WERKZEUGE, SCHLÖSSER ALLER ART, ...UND VIELES MEHR

BSD
BUNDESVERBAND SICHERUNGSTECHNIK DEUTSCHLAND E.V.

Oberstraße 10 · 64297 Da.-Eberstadt
Tel. 061 51/5 4384 · Fax 59 49 85

BESTATTUNGEN
KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 94490
Telefax (061 51) 944916

Ortslauf: Spaß an sportlicher Leistung

MÜHLTAL (dos). Am vergangenen Sonntag (1.) fand der erste Entega-Ortslauf in Traisa statt, der durchaus volksfestähnlichen Charakter hatte. Organisiert hatte ihn die Leichtathletikabteilung der TGT. Der Hauptsponsor war zugleich der Namensgeber. Neben Einzelläufen der Bambinis, der Jugend und den Männern und Frauen fanden im Anschluss die Staffelläufe statt. Kartenfreunde, Nachbarn, Familien, Parteien, Einzelhandel, egal auf welche Weise man sich miteinander verbunden fühlte, jeder war herzlich willkommen. Mit phantasievollen Kostümen, Staffeln und Namen gestalten sich die Staffelläufe bunt und fröhlich. Die „Apollitzer“ von der Modau-Apotheke brachten eine große luftgefüllte Brandgel-Tube als Staffel mit. Eine Doppelkopf-Funde hatte sich mit großen Karten behangen. „Laufbursche soll man ...“ stand auf Bubenkarten vorne, und „... laufe lasse“ war hinten auf Assen zu lesen. Die Mühltaler CDU startete gut gelaunt mit Astrid Mannes und drei weiteren Frauen, alle behangen mit Wahlplakaten ihrer Bürgermeisterkandidatin. Mit Abstand gewann in der Originalitätswertung die Gruppe

Grillfest

MÜHLTAL (ng). Sein traditionelles Grillfest veranstaltet der OGV Nieder-Beerbach am 21.7. ab 16 Uhr am und im Gemeindezentrum. Für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens gesorgt und auch das beliebte Bähnchen ist unterwegs.



AUSWEICH-QUARTIER. Fünf garagengroße Container schwebten am 28.6., am Ausleger eines Kranes hängend, auf dem Parkplatz hinter dem Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt ein. Zu einem Ganzen zusammengefaßt bilden sie für zwei Monate die neue „Heimat“ der Eberstädter Volksbank-Geschäftsstelle. Deren Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Haus an der Heidelberger Landstraße werden entkernt, renoviert und neu gestaltet – neuer, schöner, heller soll es hier werden. Bis Anfang September bekommen Volksbankkunden natürlich auch im Ersatzquartier den gewohnten Service geboten. (Bild: pet)

Wir wissen, wo was abgeht, Sie wissen, wo es drinsteht!

LOKALANZEIGER

Senioren Ausflug

EBERSTADT (ng). Das Eberstädter Rote Kreuz lädt die Seniorinnen und Senioren Eberstadts (ab 65 Jahren) zu einem Ausflug nach Finkenbach im Odenwald ein. Am 28.7. starten die Busse um 13 Uhr an der Warthehalle Eberstadt. Kostenlose Karten für Fahrt und Brotzeit sind am 14.7. von 9-11 Uhr im DRK-Heim, Eysenbachstr. 1a erhältlich, mögliche Restkarten nach diesem Termin unter 0171-5501833.

Mit den Grünen auf historischen Wegen durch Eberstadt Spurensuche

EBERSTADT (jas). Am 30. Juni luden die Grünen zu einem Rundgang durch Eberstadt ein. Titel der Veranstaltung war: Rallye in die Geschichte Eberstadts 1. Teil, Gebäude und Hoforte. Der historisch bewanderte Architekt Dr. Thomas Heinrich vom Stadtplanungsamt und Mitglied des Denkmalbeirats der Stadt Darmstadt, führte die annähernd zwanzig interessierten Mitbürger durch den alten Ortskern. Treffpunkt war der Marktplatz in Eberstadt. Begleitet wurde die kleine Gruppe unter anderem von Doris Fröhlich und dem neuen Vorsitzenden des Ortsverbands der Grünen, Thomas Tramer. Erster Punkt des historischen Rundgangs war die Heinrich-Delp-Straße 12 und 14, das älteste noch erhaltene Gebäude. Es entstand in der Zeit des Herrschaftswechsels der „von Frankensteins“ zu den Landgrafen. Ursprünglich war das Haus wohl eine Ölmühle. 1547 wurde das Holzfachwerk aufgesetzt und wahrscheinlich von Philipp dem Großmütigen als Zollhaus genutzt. Straßenfront war die Nordseite, an der ein Weg vorbei lief. Die Seite zur Heinrich-Delp-Straße wurde später abgeschnitten. Die Delpstraße ist ein alter Handelsweg und war ursprünglich der Hauptweg durch Eberstadt. Handelswege führten auch über die Odenwaldstraße, den Hainweg, in Richtung Würzburg, in der anderen Richtung über die Büschelstraße in Richtung Metz und Worms. Hainweg und Büschelstraße sind nach Rekonstruktionen schon Straßen der provincialrömischen Zeit gewesen.

Herren des Alsbacher Schloßes. Die Enge der Gassen kann noch einen Eindruck der Vergangenheit vermitteln, ansonsten müsse man sich einfach bewusst sein, so Heinrich, auf historischem Boden zu stehen. Die Machtverschiebung von den katholischen Frankensteiner (Obergrafschaft der Katzenelnbogenen) zu den reformierten Landgrafen läßt sich gut dokumentieren anhand der Dreifaltigkeitskirche, der ehemaligen Laurentiuskirche. Fast parallel zum Beginn der Reformationsbewegung im Jahr 1517, wurde die Kirche aufwendig ausgebaut. 1561 bekam die Kirche einen

stört wurde. Das Hülse-Eck hat seinen Namen vom Gebäude des Brauerei-Meister Hülse, das inzwischen jedoch komplett überbaut ist. Von dort hat man einen schönen Blick auf zwei alte Fachwerkhäuser, Heidelberger Landstraße 224 und 226. Beide sind Anfang 1700 erbaut worden. 226 hat ein ungewöhnlich reiches Barock-Fachwerk, 224 war ab 1845 Poststation der Thurn und Taxis. Im Überschwemmungsbereich der Modau wurde hier im Erdgeschoß massiv ausgemauert. An der Ecke Heidelberger Landstraße/Oberstraße steht der Darmstädter Hof, noch heute

mit dem Kühnhaus. Das barocke Breithaus diente als Wohnhaus vorne, es hat ein Mansarddach, Sandsteinwände und Fachwerk. Das Brauhaus wurde später senkrecht dazu angebaut. Es ist ein Massivbau wegen der Brandgefahr. Das Ensemble der Brauerei auf dem Gelände des Hauses der Vereine mit dem Kühnhaus zum Kühlen der Bierwürze (Hopfendarre/Feststoffe setzen sich ab) sei vielleicht einzigartig in Deutschland, sagte Heinrich. Er erzählte auch von dem unterirdischen Gang, der unter der Weinporgala noch heute erhalten ist: Dort wurde im Winter Eis aus der Modau gelagert, das für die Kühlung beim Transport von Bier auf Kutschen das ganze Jahr verwendet werden konnte. Die Gewölbe unter dem Haupthaus bleiben weiterhin ein Rä-



NEUES UND ALTES aus der Geschichte Eberstadts sind Thema einer Veranstaltungsreihe von Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverein Eberstadt. Am vergangenen Samstag (30.) wanderte man auf den „baulichen Spuren der baulichen Geschichte“. (Zum Bericht) (Bild: rh)

evangelischen Pfarrer, von den Landgrafen eingezerrt. Nach dem Ende des dreißigjährigen Krieges gab es einen kleinen Entwicklungsschub in Eberstadt. Die Häuser um die Oberstraße entstehen (Brauereien und Brennereien), Ackerbau und Weinbau werden gefördert, Mühlen entstehen. Die Handelswege zur Messstadt Frankfurt und in Richtung Bensheim/Heidelberg werden angelegt. Entlang der Heidelberger Landstraße verläuft die neue Orientierung des Ortes. Von der Dreifaltigkeitskirche ging es in die Heidelberger Land-

Besonders spannend ist die Stelle, an der Johann Wolfgang von Goethe auf seiner Reise nach Italien einkehrte. Der Einstellgasthof hier damals „Gasthof zum Ochsen“. Sein berühmtes Tagebuch beginnt hier. Die Gedenktafel hängt am Haus 236. Südlich der Modaubrücke stand das alte Schultleiß-Rathaus der jüngeren Frankensteiner aus dem Jahr 1564. Es ist bereits 1914 abgerissen worden. Ebenfalls direkt an der Modau war der Sitz der Synagoge der jüdischen Gemeinde, die bei den Novemberprogromen 1938 zer-

Gaststätte und Hotel. Die Blumenornamente in den Fachwerk-Fachungen sind nachempfunden. Schräg gegenüber wies Heinrich mit Wehmüt auf das grün gestrichene Haus. Von Außen eher unscheinbar, verberge sich darin ein wunderbares barockes Schmuckfachwerk aus dem Jahr 1876. Das Denkmalamt sei mit Überlegungen befaßt, wie es restauriert werden könne. In der Oberstraße führte der letzte Gang auf das Gelände des beliebten Hauses der Vereine. Hier stehen Reste der ehemaligen Diefenbach'schen Brauerei

FERIENKURSE

Jetzt informieren: **NACHPRÜFUNGSKURSE**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Motiviere und erlerne Nachklausureninhalten

0800-19 4 18 08
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
Ober-Ramstadt • Hammergasse 7
Über-Spankreuz Darmstadt • 06154 7 19 4 18
Pfungstadt • Eberstädter Str. 38-36
Inseln-Stein-Stein im Wald • 06157 719 4 18

Schülerhilfe!

sel. Nach Modernisierung und Erstellung des fragwürdigen Betonab- und einstiegs zum Keller an der Außenseite des Anwesens, weiß niemand, wie es hier weiter geht. Voll des Lobes war Heinrich für die Arbeit des Eberstädter Bürgervereins, die die Geibel'sche Schmiede modernisierten und erweiterten. Hier handelt es sich ebenfalls um eine Fränkische Hofliche Kruppelwaldsch. Solches Engagement sollte Beispiel sein. Mit diesem Wunsch endete der historische Rundgang. Zwei weitere „Rallye“-Termine stehen fest: Am 29.9. geht es weiter in die Geschichte Eberstadts mit dem Thema: „Die Modau und ihre Mühlen“ und am 20.10. heißt es „Naturdenkmäler Eberstadts“, Treffpunkt jeweils um 15 Uhr auf dem Eberstädter Marktplatz.

AKTIV GEGEN REISETHROMBOSE

mediven Travel

DER REISESTRUMPF FÜR VENENGESUNDE



Je nach Art und Dauer der Reise steigt das Thromboserisiko.

Beratung und Verkauf im Sanitätshaar

Venen-Kompetenz-Zentrum

SANITÄTSHAUS
Georg Behrmann

Orthopädie-Technik-Meisterbetrieb

Sch tzenstraße 8-10
64283 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 39 25

Im ortz
Industriestraße
64367 M hital
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 0 61 51 / 3 96 62 40
Fax 0 61 51 / 3 96 62 50

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:



Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen - Städteleuren + Sprachreisen

Heimstättenweg 81d - DA-Heimstätteniedlung
Tel.: 0 61 51 / 31 64 48 - Fax 0 61 51 / 31 13 53

Die Reiseimpfchutzexperten der Apotheke im Hauptbahnhof Darmstadt beraten individuell

(hf). Wußten Sie, daß rund ein Drittel aller Reisenden in die Tropen mit Durchfall, etwa 2000 Urlauber jährlich mit einer Hepatitis-A-Ansteckung und 1000 Urlauber mit Malaria von der Reise zurückkommen?

Auch wenn es nicht gleich ganz schlimm kommen muß, möchte doch niemand seinen wohlverdienten Urlaub wegen Durchfall im Hotelzimmer verbringen! Eine individuell zusammengestellte Reiseapotheke gehört auch bei Reisen innerhalb Europas ins Gepäck.

Bei einigen Reisezielen sind Impfungen gegen Hepatitis, Typhus, Gelbfieber und eine Malaria-Prophylaxe unbedingt zu empfehlen.

Reisende evtl. im Alltag einnehmen muß. Eine gut ausgerüstete Reiseapotheke besteht aus einer Grundausstattung (siehe Liste) sowie Medikamenten, die speziell auf das Reiseziel abgestimmt sind. Reisen nach Fernost und afrikanische Länder erfordern natürlich andere Medikamente als ein Kurztrip in den Harz. Aber die nachfolgende Grundausstattung der Reiseapotheke sollte immer dabei sein:

Arzneimittel
Brand- und Wundsalbe, Wunddesinfektionsmittel, Schmerzmittel, Durchfallmittel, Mittel gegen Salzerlust bei Durchfallerkrankungen, Medikament gegen Verstopfung, Schlaf- und Beruhigungsmittel, Medikament gegen Reisekrankheit, Tropfen gegen Kreislaufstörungen, Mittel gegen Sodbrennen, Nasen- und Ohrentropfen, Hustensaft, Salbe bzw. Creme gegen Lippenherpes, Mittel gegen Monatsbeschwerden, Gel gegen Prellungen und Verstauchungen

Verbandsmaterial
Wundschneidwerkzeug, Pflaster, Mullbinden (elastisch und nicht elastisch), Sterile Kompressen (1 Packung 10 x 10 cm), Dreiecks-tücher, Elastische Binden (mit Klammern), Schere, Pinzette, Kleine Verbandspäckchen, Rettungsfolie (Kälte- und Wärmeschutz)

Verschiedenes
Sonnenschutzmittel, Insektenschutzmittel, Lärmschutz (Ohrenstöpsel), Verhütungsmittel, Fieberthermometer, Salbe gegen Insektenstiche

Die Apotheke im Hauptbahnhof in Darmstadt ist täglich - auch sonntags - zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo.-Fr. 6.30-20 Uhr, Samstag 8-17.30 und Sonntag (außer Feiertage) 11-17.30 Uhr.

APOLLO

Flughafentransfer,
Kombis, Kleinbusse
Tel. 0 61 54 / 63 10 93

Taxi- und Mietwagen-
unternehmen Anvarias
Stettiner Straße 2
64372 Ober-Ramstadt

len. Manche Impfungen müssen einige Wochen vor Reiseantritt vorgenommen werden. Die relativ neue Cholera-Schluckimpfung wirkt auch gegen einige Durchfallerkrankungen. Ihre Apotheke im Hauptbahnhof bietet Ihnen umfassende Informationen zur epidemiologischen Situation im Reiseland durch Zugriff auf aktuellste Datenbanken. Ferner erhalten Sie kostenlos eine detaillierte Beratung zu Infektionsprophylaxe, Impfungen und Malaria-prophylaxe.

Speziell auf die Bedürfnisse des Reisenden abgestimmt, stellt das Fachpersonal der Apotheke im Hauptbahnhof Darmstadt die Reiseapotheke zusammen, die neben dem Reisebedarf auch die Medikamente enthält, die der

Das Hessische Landeskriminalamt rät Schutz vor Einbrechern

(lka). Der Urlaub war ein Traum, die Rückkehr nach Hause leider ein Albtraum. Leider nutzen Einbrecher die Urlaubszeiten und suchen nach Häusern, die unbewohnt scheinen. Dabei achten sie z.B. darauf, an welchem Haus der Briefkasten überquillt und die Rollläden permanent geschlossen sind. Im Jahr 2006 wurde in Hessen in 8.438 Fällen in Wohnungen und Häuser eingebrochen.

Vorhaben schnell auf, wenn sie merken, daß sie Zeit aufwenden müssen, um in ein Haus hinein zu kommen. Aus diesem Grund ist jede Vorkehrung sinnvoll, die dem Einbrecher sein Vorhaben erschwert. Leicht erreichbare Fenster sollten zusätzlich durch mechanische Einrichtungen gesichert werden. Mehrfachverriegelungen an Haus- und Wohnungstüren bieten zusätzlichen Schutz.

Nachricht, daß sie sich im Urlaub befinden.

- Spärlicher Schmuck und Dokumente sollten Sie in einem Tresor aufbewahren oder bei Ihrer Bank einschließen lassen.
- An den Flughäfen lauern Einbrecher und schauen auf Kofferanhängern nach Adressen, wo sich ein Einbruch wegen Abwesenheit lohnen könnte. Verwenden Sie deshalb zusammenklappbare Anhänger, damit



Es gibt gute Tipps, wie sie sich vor ungebetenen „Gästen“ in Ihrer Abwesenheit schützen können. Sie sollten wissen: Mehr als jeder dritte Einbruch scheitert mittlerweile und wird im Versuchsstadium abgebrochen, weil Haus- und Wohnungsbesitzer es den Einbrechern schwer gemacht haben. Im Jahr 2006 waren das in Hessen 3.411 versuchte Wohnungseinbrüche. Einbrecher geben ihr

In der Urlaubszeit sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Tauschen Sie Anwesenheit vor! Bitten Sie Freunde oder Nachbarn, den Briefkasten zu leeren. Sie können auch den Lagerservice der Post nutzen.
- Lassen Sie Lampen mittels Zeitschaltuhr regelmäßig anschalten oder bitten Sie Nachbarn darum, damit Ihr Haus bewohnt aussieht. Genauso sollten die Rollläden regelmäßig geschlossen und geöffnet werden.
- Falls Sie keine Alarmanlage besitzen, informieren Sie Nachbarn, wenn Sie längere Zeit abwesend sind und geben Sie eine Erreichbarkeit an.
- Sprechen Sie keinesfalls auf Ihren Anrufbeantworter ein

Ihre Wohnanschrift nicht für jedermann sichtbar ist.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie auch auf der Internetseite www.polizei-beratung.de. Dort wird Ihnen alles rund um das Thema Kriminalitätsvermeidung näher gebracht.

Sie finden dort auch ein „Interaktives Haus“, das Ihnen zeigt, wo Schwachstellen an Ihrem Haus sein könnten und wodurch sich Tatgelegenheiten für Täter vermeiden.

Auf der Internetseite www.nicht-bei-mir.de finden Sie eine Checkliste zur Haussicherung vor dem Urlaub. Einfach ausdrucken und Punkt für Punkt abhaken. Dann können Sie entspannt in den Urlaub fahren.

Jugendfreizeit auf Rügen

(ng). In Kooperation mit dem Jugendamt der Partnerstadt Freiburg bietet die Kinder- und Jugendförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 4. bis 13. August eine Freizeit für 15 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren im Jugendcamp Gagen auf der Insel Rügen an der Ostsee an. Die Kosten betragen 100 Euro pro Person. Die erste und die letzte Übernachtung werden jeweils bei Gastfamilien in Freiburg stattfinden.

Neben dem festgelegten Programm, wie etwa dem Besuch der „Störtebecker“-Festspiele in Ralswiek, einer Strandolympiade, einem Sonnenuntergangspicknick und einer Wanderung durch das Biosphärenreservat Rügen, gibt es genügend Freiräume zur individuellen Gestaltung.

Anmeldungen nimmt das Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Kinder- und Jugendförderung, Frankfurter Straße 71, 64293 Darmstadt, 1. Stock, Zimmer 1.47 I, entgegen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06151/132536.

Ein Herz für Urlauber: Sommerferien-Special der Stadtbibliothek

DARMSTADT (ng). In der Hauptstelle der Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, können die Kunden vom 4. Juli bis zum 1. September auf Wunsch ihre Medien mit einer längeren Leihfrist ausleihen. Wer sich für seine Ferien mit ausreichend Lektüre ausstatten möchte, läßt sich bei der Verbuchung seiner Medien gleich eine entsprechende Sonderfrist geben. Rückgabetermin ist spätestens am 1. September. Von dieser Regelung ausgenommen sind DVDs.

Die Öffnungszeiten der Hauptstelle: dienstags von 9-19 Uhr, mittwochs von 10 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 10-19 Uhr, freitags von 10-17 Uhr, samstags von 10-15 Uhr.

Weitere Informationen zur Stadtbibliothek gibt es im Internet unter www.stadtbibliothek.darmstadt.de.

Urlaub von der Pflege

DARMSTADT (ng). Die Mehrzahl der Pflegebedürftigen wird zu Hause und zumeist von Angehörigen versorgt. Pflegende Angehörige erleben neben den schönen Momenten auch Zeiten, in denen besonders ihr persönliches und zeitliches Engagement gefordert ist.

Mit dem „Urlaub von der Pflege“ wird Angehörigen von pflegebedürftigen Menschen aus Darmstadt die Möglichkeit angeboten, sich eine Auszeit nehmen und entspannen zu können. Das spezielle Angebot wird in diesem Jahr zum dritten Mal gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg offeriert.

„Urlaub von der Pflege“ beinhaltet sieben Tage Aufenthalt in der Wicker-Klinik im Zentrum von Bad Wildungen vom 26.8. bis zum 2.9. oder vom 2.9. bis zum 9.9. und kostet 290 Euro. Im Preis enthalten sind die Unterbringung in gut ausgestatteten

**SOMMERZEIT
Urlaubszeit!**



Sparkassen-Finanzgruppe
Hessen-Thüringen

**Traumurlaub in Sicht:
66* Karibik-Reisen auf AIDA Vita zu gewinnen!**



PS-Sonderauslosung
am 13. August 2007!
(Die Gewinner werden bis 8. August 2007 ermittelt.)

Traumausrichter: mit einem PS-Los und etwas Glück haben Sie beste Chancen auf den Gewinn einer tollen Karibik-Reise auf AIDA Vita. Lose für die PS-Sonderauslosung gibt es bis 8. August 2007 in Ihrer Sparkasse. Mehr Informationen unter www.ps-los-spardien.de.

* Die oben genannte Anzahl der Reisen kann aufgrund nicht begabter Lose variieren.

FTJ TOURISTIK

Reisebüro Bergsträsser

Oberstraße 26 • Eberstadt • Tel.: 06151-278800 • Fax: 278 8801
www.reisebuero-bergstrasser.de

Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis erhalten Sie nur bei uns. Keine Beratungsgebühren!

Performer Lifestyle Sonnenbrillen MIT KORREKTIONSWIRKUNG



ab 159,- €

Fachgeschäft für feine Augenoptik

Inh. Michael Schulze
Roßdörfer Str. 67 • Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 4 78 16 • Fax: 42 17 09
Mail: darmstadt@optik-werner.de
Internet: www.optik-werner.de

Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung

EBERSTADT (pet). Seit Mai 2006 betreibt Siegrid Lehnst als selbstständige Reiseberaterin ihr Büro in der Georgenstraße 55 in Eberstadt. Als spezielles Klientel sieht

Vereinbarung, auch nach 18 Uhr, in der Mittagspause oder samstags. Montags bis freitags von 9.30 bis 13 Uhr sowie montags und mittwochs ganztags bis 18 Uhr können während der üblichen Geschäftszeiten individuelle Termine vereinbart werden. Bei einem unverbindlichen Plausch in angenehmer Atmosphäre werden dann die Reise-wünsche der Kunden ganz entspannt und ohne Zeitdruck besprochen. Auch an berufstätige Eltern ist gedacht: Für den Nachwuchs gibt es eine Mal- und Spielecke.

Eine langjährige Berufserfahrung im Reisegeschäft und ein „Händchen“ für die Wünsche ihrer Kunden garantieren einen unbeschweren Ablauf des Traumurlaubes. Reise-wünsche werden auch telefonisch angenommen.

Seit einem Jahr selbstständig für Sie da. Ich berate Sie gerne mit meiner langjährigen Berufserfahrung!

Siegrid Lehnst

Individuelle Reiseberatung und Reisevermittlung
Beratungstermine n. Vereinbarung

Georgenstraße 55
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. 06151/3963076 oder AB

sie Kunden, die aus beruflichen Gründen wenig Zeit haben. Für diese bietet Siegrid Lehnst einen speziellen Service an: Individuelle Beratungstermine nach

Der moderne medizinische Stützstrumpf

GILOFA 2000
Mein neues Lebensgefühl.

Auch für die Reise!

SANITÄTSHAUS MÜNCK GMBH

Schwanenstr. 43 • DA-Eberstadt
Telefon (06151) 54347

Öffnungszeiten
Mo-Sa 8.30-12.30 Uhr
Mo-Fr 14.30-18.00 Uhr
www.muenck.de

**Für Ihren Urlaubskoffer:
Die aktuelle SOMMERMODE REDUZIERT**

20% 30% 40%

Ihr Mode-Shop-Team

Mode-Shop
Heidelberger Landstr. 231
Eberstadt
Tel.: 06151/57278

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30-12.30 Uhr
und 14.30-18.00 Uhr
Sa. 9.30-12.30 Uhr
Mittwochmittags geschlossen



Freie Fahrt im Lohbergtunnel – Eröffnung wird zum Volksfest Ende eines Nadelöhrs

MÜHLTAL (jas). Hunderte von Menschen kommen am Vormittag des 29. Juni zum Südportal des Lohbergtunnels – geschätzte 400, gefühlte Tausend – mit dem Auto, Motorrad, Fahrrad oder einfach zu Fuß über die Brücke. Die Eröffnung ist ein Großereignis für die Region. Presse, Radio, Fernsehen, jeder will die erste Durchfahrt durch den lang ersehnten Tunnel mitnehmen. Um zwölf Uhr mittags wird das schwarz-rot-goldene Sperband von Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel und anderen durchgeschnitten. Gleich im Anschluß rollt eine Parade von Oldtimern – Autos und Motorrädern – begleitet von viel Beifall, Geheupe und Auspuffgestank durch den Bauch des Berges. Politiker und Prominente ergarteten sich nach und nach ein Plätzchen in einer der glänzenden Karossen, ein erster Regenschirm im Cabriolet wird aufgespannt, weil es anfängt zu tröpfeln. Das ist nun das Ende eines langen Weges voller Steine und Hindernisse, gleichzeitig ein hoffnungsvoller Beginn. Die Erlösung für die abgas- und lärmgeplagten Menschen vor allem von Nieder-Ramstadt ließ lange auf sich warten. Die ersten Überlegungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Nieder-Ramstadt reichen bis in die 60er Jahre zurück. In der Ortsdurchfahrt der jetzt alten B 426 fand gleichzeitig ein Straßenfest statt und vielleicht wird dieses Datum eine feste Größe in den Kalendern der Nieder-Ramstädter Bürger. Wolfgang Scherz, Präsident des Landesamtes für Straßen- und Verkehrsweesen, lobt vor den Toren des Tunnels die großartige Ingenieursleistung, die hier erbracht wurde. „Vor der Hacke ist es dunkel“, zitiert er einen alten Bergmannspruch, um bewusst zu machen, daß auch heute noch die Gefahr beim Tunnelbau ständiger Begleiter ist. Dank der Kombination von Hochtechnologie, astreinem Handwerk und der Tunnelheiligen Barbara, zusammen mit ihrer menschlichen Abgeordneten, der Tunnelpatin Ruth Wagner (FDP), ist beim Bau des Tunnels nichts passiert. Ohne diesen Schutz „von oben“ sei das gar nicht möglich gewesen, befindet Staatsminister Rhiel. Dabei soll nicht das tragische Schicksal eines Poliers vergessen werden, der im August 2004 vor dem

Nordportal tödlich verunglückte. Der evangelische Pfarrer Christoph Mohr bat um das Gedenken an ihn, bevor er zusammen mit seinem katholischen Kollegen Hendrick Jolly den Segen zur Eröffnung erteilt. Viele hatten letztendlich Anteil an der Realisierung, obwohl es, wie der Parlamentarische Staatssekretär vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Achim Großmann betont, verdammt wenige Plätze gebe, „wo wir so teuer bauen, wie hier“. Allein der Tunnelbau schlug mit 41 Millionen Euro zu Buche. Die B 426 ist damit fast durchgängsverkehrsfrei. 14.400 Fahrzeuge waren durchschnittlich am Tag auf dem Weg durch Nieder-Ramstadt. Und sie zwängten sich durch ein Nadelöhr. Abschnittsweise ist die Durchfahrt inklusive Gehwegen nur 6,50 m breit. Bis zu 60% weniger Verkehr soll es nach der Öffnung des Tunnels geben. Die regionale, aber auch die überregionale Bedeutung sei dabei nicht hoch genug einzuschätzen, sagt Großmann. Auch Alois Rhiel erinnert in seiner flammenden Ansprache an die große wirtschaftliche Bedeutung dieses Gebietes in der Mitte von Deutschland und von Europa. Die Mobilität sei ökonomisch entscheidend und die momentan „pulsernde Wirtschaft“, lasse Hoffnung für die lange Wunschliste im Straßenbau zu, so daß auch andere Engpässe verschwinden könnten. Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Alfred Jakoubek, wünscht gleich detaillierter: Die Ortsdurchfahrten Spachbrücken, Reinheim und Hahn sollten auch vom Verkehr entlastet werden. Insgesamt freut er für ihn der Transitverkehr auf die Bundesautobahnen. Aber vorerst erkränkt er den Eröffnungstag zum Freudentag für die Bevölkerung des Mühltales. Sein besonderer Dank galt Handwerkern und Ingenieuren, dem Amtsleiter des Amtes für Straßen- und Verkehrsweesen, Fred Nerschbach und dem Bürgermeister der Gemeinde Mühlthal, Gernot Runtsch. Runtsch ist einer der entscheidenden Köpfe für den Tunnelbau gewesen. Er rief in einer „Funktionskonferenz“ alle Entscheidungssträger von Bund, Land, Kreis und Gemeinde an einen Tisch. Quer durch die Parteien. Alle zogen gemeinsam

an einem Strang. Eine sehr wichtige Rolle spielte dabei der zum damaligen Zeitpunkt noch SPD-Bundestagsabgeordnete Walter Hoffmann. Der Parlamentarische Staatssekretär Andreas Storm (CDU) und der FDP-Bundestagsabgeordnete Heinrich Kolb waren ebenfalls dabei. Damit hatte das unselige „Ping-Pong-Spiel“ (Runtsch) zwischen Land und Bund ein Ende. Eine Prise Glück kam dem Projekt außerdem zugute: dank des hohen Erlöses beim Verkauf der UMTS-Lizenzen in Berlin, war die Finanzierung gesichert. Tunnelpatin Wagner bekommt einen dicken Blumenstrauß und eine Kollage mit Bildern ihres „Patenkindes“. Sie hatte sich intensiv mit dem Tunnel beschäftigt. Die Arbeit der Mineure war ihr ein besonderes Anliegen. Mineure sind diejenigen, die den Durchschlag im Tunnel machen. Der Begriff wurde ursprünglich beim Militär verwendet. Der Mineur hatte bei Belagerungen die Aufgabe, unter den Mauern der belagerten Festung hindurch einen Stollen zu graben, um so unbemerkt einen Zugang für einen Überraschungsangriff zu schaffen. Ihre Arbeit ist auch im zivilen Bereich schwer und gefährlich. Diesen Beruf gebe es in Deutschland eigentlich nicht, sagt Wagner, aber hier liege die Zukunft. Wagners Prognose zufolge werde es immer mehr Tunnel geben, weil der Verkehr weiter aus den Städten herausgeführt werden müsse. Am Lohberg war die Arbeit der Mineure besonders schwierig wegen der Asbestbelastung im Gestein. Die Tag- und Nachtarbeit wurde u.a. durch schwere Schutzkleidung und Atemmasken behindert. Die Folge: Acht Monate Verzögerung und sechs Millionen Euro Mehrkosten (wir berichteten.) Die TU Darmstadt begleitete den Tunnelbau seitdem regelmäßig. Wagner erzählt, daß verschiedene Diplom- und Bachelor-Arbeiten mit dem Thema befaßt waren. Feierlich wird es, als Gottes Unterstützung für die unfallfreie Fahrt durch den Tunnel erbeten wird und alle das Lied: „Vertraut den neuen Wegen“ anstimmen. Auch die Kinder aus der Mühlthaler KiTa Stiftstraße in ihren neuen orangefarbenen Sicherheitswesten werden ganz andächtig und singen mit. Der Segen wird dann

quasi überparteilich verliehen, auch die Kirchen ziehen hier an einem Strang – wenn das kein gutes Omen ist! Neben der göttlichen Vorsehung ist auch das menschliche Verhalten bei Fahrten durch Tunnel entscheidend und wichtig. Nach den Tunnelkatastrophen in den Alpen wurde viel für zusätzliche Sicherheit in den Tunneln getan. Die neuen Richtlinien beeinflussen auch die Arbeit am Lohbergtunnel. So war ursprünglich kein Fluchtstollen geplant. **Das Projekt Lohbergtunnel in Kürze** Der rund 2,4 km lange Bauabschnitt der Umgehung Nieder-Ramstadt beginnt am jetzigen Ende der B 426 in Höhe der K 138 und verläuft in östlicher Richtung mit zwei Talbrücken über das Waschenbachtal und das Griesbachtal. Zwischen den Bauwerken wird die B 426 neu auf einem 65 m langen Damm geführt. Hinter der Griesbachtalbrücke schließt sich die Tunnelstrecke durch den Schmallert und den Lohberg an, das Kernstück der Ortsumgehung, bevor die Anbindung an die alte B 426 erfolgt. Das Tunnelbauwerk wurde zum größten Teil bergmännisch in das Dioritgestein des Lohbergs vorgetrieben. Eine Lockerung des harten Gesteins wurde dabei durch Sprengungen und Fräsarbeiten erreicht. Der einröhriige Tunnel mit einer lichten Weite von 9,50 m hat eine max. Überdeckung von 52,0 m. Das Tunnelsicherheitskonzept hat einen zur Tunnelnahrung parallel verlaufenden 790 Meter langen Fluchtstollen, der im Rettungsfalle von Fahrzeugen befahren werden kann und gleichzeitig als Fluchtweg dient. Drei Querschläge ermöglichen einen direkten Zugang von der Fahrbahn zur Fluchtstollen. Diese liegen max. 270 m voneinander entfernt und tragen zu einer deutlichen Minimierung der Fluchtweglänge bei. Für den Brandfall wurde zudem ein technisches aufwendiges Lüftungssystem installiert, das eine schnelle Ent Rauchung des Tunnelquerschnittes ermöglicht. Das Sicherheitskonzept erfüllt damit die aktuellen Vorgaben des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungsweesen und verspricht einen dauerhaften und risikominimierten Betrieb.



RÜCKBLICK. Das Süd-Portal kurz vor dem Tunnelanstoß am 20. Februar 2004.

(Bild: rh)



HISTORISCHER MOMENT. Politprominenz schwingt bei der Tunnelöffnung die Schere. Im Bild v.l.: Die Parlamentarischen Staatssekretäre Andreas Storm und Achim Großmann, Tunnelpatin Ruth Wagner, Hessens Verkehrsminister Alois Rhiel, Mühltales Bürgermeister Gernot Runtsch und Landrat Alfred Jakoubek.

(Bild: he)

ADFC-Protest gegen Radweg im Wald Blockade

MÜHLTAL (jas). Etwa zum gleichen Zeitpunkt wie die Tunnelöffnung findet an der Nordseite des Lohbergtunnels, an der Bushaltestelle „Waldmühle“ zwischen Nieder- und Ober-Ramstadt eine ganz andere Veranstaltung statt: Radfahrer vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) protestieren gegen den geplanten Radweg zwischen dem „Kühlen Grund“ und Nieder-Ramstadt und blockieren mit ihren Fahrrädern die Straße. Ursprünglich sind vorgesehen gewesen, die Hauptachsen von Rad- und Kraftverkehr parallel und kreuzungsfrei zwischen Nieder-Ramstadt und dem Abzweig nach Eberstadt zu führen. Es seien heute im Jahresdurchschnitt 140 Radfahrer am Tag im Mühlthal auf der B 426 unterwegs. Und diese seien in der Hauptsache nicht auf dem Waldweg zu finden, obwohl Brummigebärm und ungeduldige Autofahrer keineswegs angenehm sind. Grund dafür sei, daß dies der kürzeste Weg zwischen Nieder-Ramstadt und Eberstadt ist, außerdem würden Steigung und Gefälle umfahren, die Bundesstraße hat eine glatte und saubere Oberfläche und es ergibt sich die Möglichkeit der Nutzung auch im Winter.

Umgekehrt kann der Waldweg aus genannten Gründen nicht genutzt werden, außerdem kommt die Schwierigkeit hinzu, die B 426 zweimal überqueren zu müssen. Der geplante Radweg am Wald wird nach Einschätzung des ADFC nicht angenommen werden und verursache überproportionale Eingriffe in die Natur, z.B. müßten Bäume gefällt werden, Uferbefestigungen bis ins Bachbett der Modau gebaut werden und im Winter werde dann Salz gestreut, um die Straße von Schnee und Eis zu befreien. So fordert der ADFC zusammen mit der Gemeinde Mühlthal, zu den ursprünglichen Plänen zurückzukehren und einen straßenbegleitenden Geh- und Radweg zu bauen. Argumente, daß 1700 Bäume am Schlieberg gefällt werden müßten, daß der Hang zur Hälfte abgetragen werde, seien falsch. In dem neuen Planfeststellungsverfahren vom Jahr 2005 stünde, daß nur ein minimaler Eingriff am Schlieberg notwendig sei und die „Felsenase“ erhalten bliebe. Außerdem sei es falsch, daß der Radweg drei Millionen Euro kosten würde; diese Kosten seien fachtechnisch nicht nachvollziehbar und nicht überprüft. So würde diese Radweg-Variante

mehr als der gesamte Straßenumbau im „Kühlen Grund“ kosten, der mit 2,4 Millionen veranschlagt ist. Dies hält der ADFC für völlig überzogen. Der Nutzen des höhergelegten Radwegs würde außerdem auch den Autofahrern zugute kommen, betont der ADFC, weil die Ampeln nicht ständig auf Rot geschaltet würden, wenn Radfahrer die B 426 überqueren müßten. Zum Schluß richtet sich das Wort noch an die Eberstädter Bürger. Sie werden aufgefordert auf Rot geschaltet zu werden, wenn Radfahrer die B 426 überqueren müßten. „Hier kreischt bald die Motorsäge, hier rollen Bagger in den Wald, die Betonbauer rücken an, der Alphalfterger wird seine Arbeit tun und die Schmetterlinge und Falter werden des Nachts im Wald um die Laternen flattern.“ Der ADFC weist darauf hin, daß die Gremien der Gemeinde Mühlthal einstimmig den Waldwegausbau ablehnen und den Bau des straßenbegleitenden Radwegs befürworten und fordert die Eberstädter auf, sich mit den Nachbarn zusammen an einen Tisch zu setzen und zu schauen, wie hier eine vernünftige Lösung gefunden werden kann, die von allen getragen wird.



VORGESCHMACK. Einen Blick in den Lohbergtunnel konnte man bereits am 24. Juni werfen – zu Fuß. Die Gemeinde Mühlthal hatte zum außergewöhnlichen Grenzgang eingeladen und Hunderte waren gekommen. (Bild: dos)

Tunnel-Daten	
Gesamtstrecklänge:	1.080 m
Fluchtstollen befahrbar:	548 m
Fluchtstollen begehbar:	242 m
Querschläge:	3 Stck.
Offene Bauweise	
Aushub:	75.000 m ³
Stahlbeton:	8.500 m ³
Betonstahl:	1.000 t
Bergmännischer Tunnel	
Ausbruch Tunnel:	98.000 m ³
Ausbruch Fluchtstollen:	14.500 m ³
Spritzbeton:	8.200 m ³
Stahlbeton:	18.400 m ³
Betonstahl:	1.600 t
Baubeginn:	8. Juni 2001
Baubeginn bergmännische Arbeiten:	20. Februar 2004
Bauende:	16. Juni 2007
Baukosten	
Tunnelrohbau:	ca. 30 Mio. €
Einrichtung:	ca. 5 Mio. €
Gesamtkosten:	ca. 45 Mio. €



PROTEST AM ERÖFFNUNGSTAG. Mit der „Aktion 2“ machte die Darmstädter Ortsgruppe des ADFC am 29.6. erneut auf sich aufmerksam. Sie erinnerten an ihre Forderung, den ursprünglich geplanten straßenbegleitenden Fahrradweg entlang der B 426 hoch zu bauen. (Zum Bericht) (Bild: rh)

TCB2000
Darmstadt e.V.

MERCK

BÜRODIREKT
Foto perfekt

VORHANG AUF
des magazin der region darmstadt

frotscher
druck. medien. service.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

ANZEIGE

tennis international

Int. Hessische Meisterschaften Damen

8.-15. Juli 2007

beim Tennisclub Bessungen

auf der Anlage hinter der Radrennbahn

Damen-Einzel
Qualifikation – 32 Teilnehmerinnen
Hauptfeld – 32 Teilnehmerinnen

Damen-Doppel
Qualifikation – 8 Paare
Hauptfeld – 16 Paare

Kategorie
Damen A-ITF Woman's Circuit

Preisgeld
25.000 US-Dollar

Und was gibt's sonst noch?

Festwiese und Livemusik
Bayerischer Abend
Empfang des Oberbürgermeisters
Frühschoppen und Gewinnspiel
Viele nette Leute!

Weitere Infos
www.tcb2000.de

Sonntag + Montag
EINTRITT FREI!

German Masters Series

Sparkasse Darmstadt

ENTEKA

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

TUV HESSEN

Best Western

Parkhaus-Hotel

Bessunger Neue Nachrichten
Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Raif-Hellriegel-Verlag
Waldstraße 1
64297 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: raif-hellriegel-verlag@t-online.de

Druck:
Echo Druck u. Service GmbH
Holzhofallee 25-31
64295 Darmstadt

Redaktion:
Raif Hellriegel (rh), Jasmin Gärfach (jas), Dorothee Schulte (dos), Marc Wickel (mow), Pippo Russo (pip), Sandra Russo (sar)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Raif Hellriegel (rh), Chris Bauer (cb), Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
SZV Logistik GmbH
64295 Darmstadt

Erscheinungsweise:
14-täglich, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an Abgabestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichten wir je nach vorhandenem Platz: Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Raif-Hellriegel-Verlag. Nachdruck vorbehalten.

KONTAKTE

AGENTUR Gross Corp
Haus No. 4
06152-82499
haus-no-4@tantra-m.de
Zürliche Erotikmessen
06152-179619 tantra-m.de

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 069/4208 50
Fax: 069/4208 5400

AB 09.07.07 BRANDNEU!
Kitty (21) aus England + SUPERSERVICE!
06078 - 931824 www.agentur-grossstadt.de

ANZEIGENANNAHME
Tel.: 06021/3595-0
Fax: 06021/3595-55

Beratung, Planung, Verkauf, Montage
LEUSCHNER
FENSTER - TÜREN - WINTERGÄRTEN
VORDÄCHER - MARKISEN
Heimstättenweg 90 · 64295 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 4 63 75 oder 33 92 92
Telefax 0 61 51 / 42 25 14 oder 33 92 91
www.leuschner-fenster-tueren.de
Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10-13 Uhr

Passives Training für alle!

aktiv bewegt

Juli + August
Sonnenscheintarif
17.00-19.00 Uhr
-20€ auf 10€-Karte
Terminvereinbarung:
06151-3 60 95 42
Darmstadt-Eberstadt
Lagerstraße 11
Inh. Margot Felix
Alle Termine werden beim 1. Training fest gebucht!



ALMHÜTTE MAL WIEDER XXL. In mehr oder weniger regelmäßigen Abständen macht Erwin Messmer, Wirt der „Almhütte“ in Eberstadt, mit ausgefallenen Aktionen von sich reden. Am 28. Juni servierte er seinen Gästen einen 30 Kilo schweren Schwertfisch, am 29. Juni folgte „das größte Schnitzel der Welt“ – gebraten in einer 1 x 2,5 Meter großen Spezialpfanne. 100 Gäste wurden davon satt. Und gigantisch geht's weiter, denn ab sofort liegt in der „Almhütte“ die XXL-Speisekarte aus – z.B. mit einem drei Kilo schweren T-Bone-Steak oder einer Fünf-Kilo-Schweinshaxe – für den kleinen Hunger zwischendurch ... (Bild: Veranstalter)

KLEINANZEIGEN
Computerhilfe & PC-Reparatur!
Komme direkt, auch Sa. und So.
☎ 06167/912944

„Das Griesheimer Haus“
Eine historische Erzählung von Ernst Praeger
Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Gärtner (Rentner) für 2 Tage i.d. Woche u. Sa., Nähe Arbeitsamt, gesucht.
☎ 0171-4235184

KAMPFSPORTSCHULE SAN-TI
Kostenloses Probetraining
Karaté • Taekwon-Do
Kinder-Karaté
Schulung-Karaté
Kick-Boxen • Thai-Boxen
Jiu-Jitsu
Verkauf von Kampf-Sportartikeln
Info und Bestellung:
Telefon: DA/59 38 99
Internet: www.san-ti.de
eMail: info@san-ti.de
Heidelberger Landstr. 237 64297 Darmstadt

[Heizöl]

Wir können das!
Mit allem drum und drin

Schellmann
Mineralölvertriebs GmbH

Heizöl - Kraft- und Schmierstoffe
Service-Hotline
☎ 08 00 - 6 35 77 63 47
- gebührenfrei -

Schellmann GmbH
Waldstraße 18
64331 Weiterstadt
Telefon 06151-85930
Telefax 06151-859310
t.aaa info@schellmann-gmbh.de
www.schellmann-gmbh.de

Programmheft
DARMSTADT (ng). Das halb-Neun-Theater präsentiert sein nächstes Halbjahresprogramm. Es liegt u.a. im Ticketshop am Luisenplatz und den Vorverkaufsstellen aus. Karten sind auch online über www.halbneuntheater.de zu bestellen.

„Darmstädter Hof“
Simmermacher

7. Juli
Sommerfest
im Biergarten - Live-Musik von Hausmusiker Lutz

9.-22. Juli
Herzlich willkommen, Kinder!
Alle Kinderessen für 1,80 Euro

174 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
- Saal für Feiernlichkeiten bis 80 Personen -
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 0 61 51 / 5 54 56 · Fax 0 61 51 / 59 68 68
- Dienstag Ruhetag -
www.darmstaedter-hof-simmermacher.de

Helpfen ist unsere Aufgabe ...

Erste-Hilfe-Ausbildung in Eberstadt...

- * Für BetriebshelferInnen
- * Für FührerscheinbewerberInnen
- * Für Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen
- * Und: Erste-Hilfe am Hund

Arbeiter-Samariter-Bund
OV Darmstadt-Starkenburg
Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt
Info- und Service-Telefon:
06151/505-0



NACHLASS REGELN - ABER RICHTIG
Informationen rund um Verben und Erben
DECHERT
BESTATTUNGEN
HAMBURG
MANNHEIM

Mit einer Bestattungsvorsorge regeln Sie zu Lebzeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre „Nachlass regeln“ in unserem Haus

DECHERT Bestattungen,
Ludwigshöfstraße 46, 64285 Darmstadt
Telefon: **06151/96810**
www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,- Euro



TERMINKALENDER

BESSUNGEN

KULTURELLES

Comedy Hall
(Heidelberger Straße 131)
6./7./9./10./11./12./13./14./16./17./18./19./21.7. je 20.30h + 8./15./22.7. je 19h „Erwin – Ein Schweineleben“

Jazzinstitut
(Bessunger Str. 88,
☎ 06151/963700)
Jazz Conceptions:
9.7. 20h Konzert + Session,
Achteckiges Haus, Mauerstr.
10.7. 19h „Flow“, Bess. Kirche,
21h Konzert + Session, Goldene
Krone

11.7., 19h „Flow“, Bess. Kirche,
21h Konzert + Session, 603 gm
12.7., 20.30h Konzert + Session,
Jazzinstitut
13.7., 20h Abschlusskonzert I,
Bess. Knabenschule
14.7., 20h Abschlusskonzert II,
Bess. Knabenschule

KIRCHLICHES

Christoperhusaus
8.7., 10h Gtd. unter Zedern im

Bot. Garten, bei Regen im Christoperhusaus
15.7., 10h Gottesdienst
22.7., 10h Gottesdienst

Ev. Andreaskirche
8.7., 18h Gottesdienst
15.7., 11h Gottesdienst
22.7., 10h Gottesdienst,
Gtd. i. Heimthaus

Ev. Freikirch. Gemeinde DA
sonntags 10h Gottesdienst und
Kindergottesdienst, Ahastraße
12 Infos bei Pastor Jürgen Grün,
☎ 06151/33497

Ev. Petrusgemeinde
Kindergottesdienst

Kath. Pfarramt Liebfrauen
sonntags 10h Hochamt
1. u. 3. Sonntag im Monat
10h Kindergottesdienst

DARMSTADT

ALLGEMEINES

DRK
Anmeldung ☎ 06151/281295
„Lebensrettende Sofortmaß-

APOTHEKEN & NOTDIENSTE

Apotheken	15.7. Pelikan-Apotheke Heidelberger Str. 13, Darmstadt ☎ 06151/311866
6.7. Weststadt-Apotheke Dornheimer Weg 38, Darmstadt ☎ 06151/891804	18.7. Adler-Apotheke Wilhelmstr. 13, Darmstadt ☎ 06151/26323
Modau-Apotheke Bahnhofstr. 23, Nd.-Ramstadt ☎ 06151/148501	20.7. Central-Apotheke Heidelberger Landstr. 230, Eberst. ☎ 06151/55219
7.7. Apotheke im Hauptbahnhof Europaplatz 1, Darmstadt ☎ 06151/800070	21.7. Flora-Apotheke Darmstädter Str. 32, Traisa ☎ 06151/912722
Post-Apotheke Eberstädter Marktstr. 18, Eberst. ☎ 06151/57054	Heimstätten-Apotheke Heimstättenweg 81c, Darmstadt ☎ 06151/311811
8.7. Alpha-Apotheke Rheinstr. 8, Darmstadt ☎ 06151/17130	22.7. Donnersberg-Apotheke Ahastraße 24, Darmstadt ☎ 06151/312916
11.7. Fuchs'sche-Apotheke Bismarckstr. 9, Darmstadt ☎ 06151/25636	25.7. Apotheke a.d. Mathildenhöhe Dieburger Str. 75, Darmstadt ☎ 06151/41082+4678
Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt 13.7. Apotheke Thüringer Straße Thüringer Str. 11a ☎ 06151/943615	Mittwochs- und Mittagsdienst zwischen 14.30 und 18.30h 11.7. Tannen-Apotheke In der Kirchtanne 27, Eberstadt ☎ 06151/57799
Rheinstr. 25, Darmstadt ☎ 06151/292323	18.7. Apotheke Thüringer Str. Thüringer Straße 11a ☎ 06151/943615
14.7. Fliedberg-Apotheke Eschollbrücker Str. 26, Darmst. ☎ 06151/317010	

WICHTIGE RUFNUMMERN

☞ Polizei notruf	110
☞ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
☞ Giftnotrufzentrale	061 31-192 40
☞ Krankentransport	061 51-192 22
☞ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	061 51-89 55 11
☞ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
☞ Ärztlicher Notdienst	061 51-89 66 69
☞ Zahnärztlicher Notdienst	061 51-192 22
☞ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste	061 51-159 50 00
☞ ASB-Sozialstation	061 51-5 05 60
☞ DRK Sozialstation	061 51-3 60 66 11
☞ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt	061 51-17 74 60
☞ Behinderten-Fahrdienst	061 55-6 00 00
☞ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	061 51-2 80 73
☞ Telefonseelsorge (evangelisch)	08 00-1 11 01 11
☞ (katholisch)	08 00-1 13 24 23
☞ Frauenotruf (Pro Familia)	061 51-4 55 11
☞ Frauenhaus	061 51-37 68 14
☞ Kinderschutzbund	061 51-2 10 66 u. 2 10 67
☞ Bezirksverwaltung Eberstadt	061 51-13 24 23
☞ Gemeindeverwaltung Mühltal	061 51-14 17-0
☞ Stadtverwaltung Darmstadt	061 51-1 31
☞ Bürgerbüro West	061 51-3 91 28 80
☞ Gesundheitsamt	061 51-33 09-0
☞ Notdienst der Elektro-Innung	061 51-31 85 95

nahmen“, jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Frauen Offensiv e.V.
(Frauzentrum Emilstraße 10)
☎ 06151/716841

9.-11.7., je 9-13h Sommerferien-Workshop für Mädchen zw. 6-8 J.

ISUV
12.7. + 26.7., je 20h Stammtisch, Hotel Rosengarten

Maltesser Hilfsdienst
„Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“, jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelingstr. 41, Info zu o.g. Kursen und zu weiteren Ausbildungsangeboten unter ☎ 06151/25544

Medikamentenbringdienst mittels Wochens und an den Wochenenden
☎ 06151/22050

Rheuma-Liga Hessen
Kostenlose Beratung jeden 1. u. 3. Do. im Monat v. 16-18h i. d. AOK Darmstadt, Neckarstr. 9,
☎ 06151/3931246

Städtischer Seniorentreff Steubenplatz
freitags von 14-17h, Steubenplatz 9, ☎ 06151/316844

KULTURELLES

Centralstation
6.7., 22h The Battle of Trash – Kampf der Titanen: Vulkan Disco Team vs. Supertrash
7.7., 21h Sommerperlen: Joshua Redman Trio: Back East, 23h Live Earth: The Concerts for a Climate in Crisis, 24-Live-Übertragung der Konzerte
8.7., 21h Sommerperlen: Sara Tavares: Balance Tour 2007
9.7., 21h Sommerperlen: Music Maker: The Last and Lost Blues Survivors
10.7., 21h Sommerperlen: The Roots: Game Theory World Tour 2007, Support: Cym Class Heroes
11.7., 21h Sommerperlen: Calexico
12.7., 21h Sommerperlen: Tower of Power
14.7., 20.45h 1. Open-Air-Dichterschlacht,
21h Sommerperlen: Africando, vor u. nach d. Konzert Salsa-Disco
20.7., 21h Sommerperlen: Curtis Stigers & Band
24.7., 21h Summer in the City: Upstairs! mit Martin Sommer
25.7., 21h Summer in the City: Upstairs! Live-Jazz mit Nordend 19
26.7., 21h Summer in the City: Upstairs! Live-Jazz mit esssdre>

Springflute
15.7., ab 11h Pfungstädter Brauereifest

Swingsound Orchester
21.7., 16-18h Herrngarten

KIRCHLICHES
Kath. Pfarramt St. Ludwig
8.7., 10h Hochamt,
19h Abendmesse
15.7., 10h Hochamt,
19h Abendmesse

Kapelle St. Josef
8.7., 10h Kindergottesdienst,
11h Ital. Gottesdienst
15.7., 11h Ital. Gottesdienst

EBERSTADT

ALLGEMEINES

ASB
„ASB-Infotelefon“, werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen

KIRCHLICHES
Kath. Kirche St. Georg
8.7., 11h Eucharistie
15.7., 11h Eucharistie
22.7., 11h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
8.7., 9.30h Eucharistie
15.7., 9.30h Eucharistie
22.7., 9.30h Eucharistie

HEIMSTÄTTENSIEDLUNG
KIRCHLICHES
Matthäusgemeinde
8.7., 10h Gottesdienst,

Kindergottesdienst
15.7., 10h Gottesdienst
22.7., 10h Gottesdienst

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz
8.7., 10h Hl. Messe
15.7., 10h Hl. Messe
22.7., 10h Hl. Messe

Odenwaldklub OT Eberstadt
8.7. 3. Etappe des OWK-Jahresweges Groß-Bieberau – Sandbach, ☎ 06154/5913
15.7. Wir suchen die Wasser-ruhe, ☎ 06151/538003
22.7. 4. Etappe des OWK-Jahresweges Obernburg – Burg Breuberg, ☎ 06151/51212

Ortsverband der Grünen
29.9. Rallye in die Geschichte Eberstadts 2. Teil „Die Modau und ihre Mühlen“
27.10. Rallye in die Geschichte Eberstadts 3. Teil „Naturdenkmäler Eberstadts
Beginn der Rallye jeweils 15h, Treffpunkt Marktplatz

Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
19.7., 17h Kegeln, Chausseehaus

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
17.7., 15h Schloßgartenplatz, Seniorenwanderung
17.7., 8h Schloßgartenplatz, Jungseniorenwanderung
22.7., 8h Schloßgartenplatz, Rucksackwanderung

KIRCHLICHES
Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
8.7., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergtd., Gem.haus,
11h Gtd. i. Waschenbach
15.7., 9.45h Gtd. m. Taufen
22.7., 9.45h Gottesdienst,
11h Gtd. i. Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
8.7., 10h Gtd. m. Abendm.
15.7., 10h Gottesdienst
22.7., 10h Gottesdienst

Ev.-Freikirch. Gem. Mühltal
So. 9.30h Gtd. m. Kindergruppen,
15h amerik. Gtd.

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
15.7., 9.30h Hl. Messe
22.7., 9.15h Hl. Mess

Ev. Marienschwesternschaft
8.7., 9.30h Messe m. Abendm.
15.7., 9.30h Messe m. Abendm.
22.7., 9.30h Messe m. Abendm.

JUBILÄUM. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens lud der Tierschutzverein Pfungstadt und Umgebung e.V. am 23. und 24. Juni zu einem „Fest der Sinne“ ein. Im Tierheim Pfungstadt, das vom Tierschutzverein betreut und betrieben wird, gab es zwei Tage lang Infos und Aktionen rund um den Tierschutz. Und natürlich zeigte sich auch die Bewohner des Tierheims von ihrer besten Seite. Weitere Festbilder und Infos zu den Tieren sind im Internet unter www.tierheim-pfungstadt.de zu finden. (Bild: cb)



MÜHLTAL
ALLGEMEINES
Alten-Club Arbeiterwohlfahrt
19.7., 17h Kegeln, Chausseehaus

Gemeindebücherei N.-Beerbach
geöffnet dienstags 14.30-16.30h + freitags 14.30-16.30h

Odenwaldklub Nd.-Ramstadt
17.7., 15h Schloßgartenplatz, Seniorenwanderung
17.7., 8h Schloßgartenplatz, Jungseniorenwanderung
22.7., 8h Schloßgartenplatz, Rucksackwanderung

KIRCHLICHES
Ev. Kirchengem. Nd.-Ramstadt
8.7., 9.45h Gottesdienst,
10.15h Kindergtd., Gem.haus,
11h Gtd. i. Waschenbach
15.7., 9.45h Gtd. m. Taufen
22.7., 9.45h Gottesdienst,
11h Gtd. i. Waschenbach

Ev. Kirchengemeinde Traisa
8.7., 10h Gtd. m. Abendm.
15.7., 10h Gottesdienst
22.7., 10h Gottesdienst

Ev.-Freikirch. Gem. Mühltal
So. 9.30h Gtd. m. Kindergruppen,
15h amerik. Gtd.

Kath. Pfarramt „St. Michael“
www.gemeinde-st-michael.de
15.7., 9.30h Hl. Messe
22.7., 9.15h Hl. Mess

Ev. Marienschwesternschaft
8.7., 9.30h Messe m. Abendm.
15.7., 9.30h Messe m. Abendm.
22.7., 9.30h Messe m. Abendm.

JUBILÄUM. Anlässlich seines 50-jährigen Bestehens lud der Tierschutzverein Pfungstadt und Umgebung e.V. am 23. und 24. Juni zu einem „Fest der Sinne“ ein. Im Tierheim Pfungstadt, das vom Tierschutzverein betreut und betrieben wird, gab es zwei Tage lang Infos und Aktionen rund um den Tierschutz. Und natürlich zeigte sich auch die Bewohner des Tierheims von ihrer besten Seite. Weitere Festbilder und Infos zu den Tieren sind im Internet unter www.tierheim-pfungstadt.de zu finden. (Bild: cb)

Ev. Stadtmision Eberstadt
sonntags 10h Gottesdienst

Kath. Kirche St. Georg
8.7., 11h Eucharistie
15.7., 11h Eucharistie
22.7., 11h Eucharistie

Kath. Pfarrgemeinde St. Josef
8.7., 9.30h Eucharistie
15.7., 9.30h Eucharistie
22.7., 9.30h Eucharistie

Sprechstunde mit Brigitte Zypries
DARMSTADT (ng). Die Bundestagsabgeordnete und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) steht am 28. Juli von 15.30 Uhr in ihrer Sprechstunde wieder für Fragen und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Die Bürgersprechstunde findet wie immer in ihrem Darmstädter Büro in der Bad Nauheimer Straße 4 im Bürgerparkviertel in Darmstadt statt. Anmeldungen werden unter Telefon 06151/3605078 und E-Mail brigitte.zypries@wk.bundestag.de entgegen genommen.

Ganz schön kompetent. In puncto Immobilien.

Wir kennen uns aus.
Sie interessieren sich für den Immobilienmarkt in Darmstadt, Eberstadt, Pfungstadt oder an der Bergstraße? Wir kennen die Region und wissen: Das Vertrauen seiner Kunden gewinnt man nicht, indem man alles nur ein bisschen kann. Sondern indem man sich auf eine Sache konzentriert.

Verkauf und Vermietung
Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Immobilie in Darmstadt oder Umgebung suchen – oder ein Objekt verkaufen oder vermieten möchten. Unser Team kennt sich aus und bietet die gesamte Abwicklung aus einer Hand – von der Anzeige bis zum Vertragsabschluss.

Gleich um die Ecke.
Informieren Sie sich unverbindlich über unsere aktuellen Angebote: im Schaukasten gegenüber Haltestelle Wartehalle, in diversen Darmstädter und Eberstädter Banken, in unserem Büro und auch im Internet: www.daeichert-online.de. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ivd
Mitglied im Immobilienverband Deutschland
Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 06151-9518088
Telefax: 06151-9519362
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien

FAMILIÄRES

Wir trauern um
Werner Schwab
Die Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe e.V. und der Stadtteil Bessungen bedanken sich posthum für sein Engagement, seine Ideen und seine Unterstützung.
Werner Schwab war mit Leib und Seele Bessunger und wird unvergessen bleiben.
Seiner lieben Frau gilt unser tiefstes Mitgefühl.
Für die BBK
Erich (Charly) Landzettel
1. Vorsitzender

„Ewerschter Watz statt Problembar“

EBERSTADT (ng). „Problembar“, wie sie in der jüngsten bayerischen Geschichte aufgetaucht sind, werden am Sonntag (8.) nicht erwartet im Eberstädter Rathausgarten.

Hier feiert die CDU Eberstadt ihren traditionellen bayerischen Frühsohnen und einzig der „Ewerschter Watz“ von Gotthelf Schlotter steht ungerührt und etwas knorrig in der Landschaft herum. Erwartet werden aber viele feierlustige und kommunikationsfreudige Eberstädter und auswärtige Gäste, die sonntags ab der Zeit nach dem Gottesdienst einen zünftigen Frühsohnen begehen möchten. Hierbei können auch inhaltsschwere politische Gespräche von der kommunalen Ebene bis hin zur Hessischen Landesregierung geführt werden, denn neben den Eberstädter CDU-Mandatsträgern und Vorstandsmitgliedern hat auch die stellvertretende Ministerpräsidentin und bekenkende Eberstädterin Karin Wolff MdL ihr Kommen angesagt.

Der Eberstädter CDU-Vorsitzende Wolfgang Franz weist auf das bodenständige Angebot hin, das die Gäste erwartet: „Bei Weißwürsten (vor und nach dem Mittagsläuten) und anderen Schmankerln, Weißbier und Münchner Hellem sowie alkoholfreien Getränken und vielen guten Gesprächen bleiben hoffentlich keine Wünsche offen; ab 11 Uhr erwarten wir die Gäste“.

Marching Devils e.V. unterstützen Babynotarztwagen

EBERSTADT (hf). Trommler und Babynotarztwagen. Was hat das miteinander zu tun? Nichts? Oh doch! Es ist nämlich ein Irrglaube, daß Trommler nur beim Musikmachen aktiv sind. Daß das die Hauptsache ist, das haben die Marching Devils e.V. beim Tag der offenen Tür beim ASB Eberstadt und am 23. Juni in der Almhütte wieder unter Beweis gestellt. Anlässlich des Tages der offenen Tür beim ASB haben sie die Gelegenheit genutzt, dem ASB eine Spende in Höhe von 350 Euro für den Baby-Notarztwagen zu übergeben. Der Notarztwagen für die Kleinsten wird ausschließlich aus Spendengeldern finanziert.

Die Bürgerstiftung Darmstadt hat die Truppe im Rahmen der Ewerschter Korb 2006 eingemommen hat. Damals noch SVE-Trommelcorps, besetzen sie mit anderen SVE-Gruppen zusammen den Getränkestand. Natürlich wurden dort nicht nur Einnahmen aus dem Verkauf, sondern auch Einnahmen aus Trinkgeldern erzielt. Mit einer Aufstockung aus der Vereinskasse konnten 350 Euro einem guten Zweck zugeführt werden. Die Marching Devils e.V. bedanken sich bei ihren Gönnern und wünschen dem Babynotarztwagen allzeit gute Fahrt. Am 23.6. begleiteten die Drummer Erwin von der Almhütte in Eberstadt bei der Zubereitung „des größten Schmitzels der Welt“. Unter Trommelwirbel baute Erwin seine Pfanne von 1 x 2,5 m auf und bereitete darin ein Schmitzel von 70 kg zu.

Termine und Infos zu den Marching Devils auf der Homepage www.marching-devils.de.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Vorsorgeberatung, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Friedwald- und Bergbestattungen
Telefon 061 51-647 05
Herdweg 6 – 8 · 64285 Darmstadt
www.willenbuecher.org